

# OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ

## Patient quo vadis?

Seiten 6-10



Ausschreibungen/Besetzungen finden Sie unter:  
[www.aekooe.at/ausschreibungen/besetzungen](http://www.aekooe.at/ausschreibungen/besetzungen)  
Mehr dazu auf Seite 13



**1. PLATZ  
KUNDEN  
ZUFRIEDENHEIT  
KREDITBANKEN**  
Im Vergleich: 19 Unternehmen  
Befragung 02/2023, ögvs.at/6774

**News**

Die günstigste Finanzspritze für den  
Start in Ihre Selbstständigkeit.

# HYPO Praxis- gründungskredit.

- Aktionskredit zur Praxisgründung
- Kredithöhe: max. 300.000 Euro
- Verzinsung: 3-Monats-Euribor + 1,375 %
- Laufzeit: bis zu 11 Jahre
- Besonderheit: 1 Jahr tilgungsfrei möglich
- Top-Beratung durch den Marktführer

Angebot gültig bis auf Widerruf. Stand: 1.1.2023

Die Mitarbeiter\*innen der HYPO Oberösterreich freuen sich, Sie mit kompetenter Beratung und bestem Service zu überzeugen.

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich sowie beim Team Ärzte, Freie Berufe und Private Banking unter 0732 / 76 39 DW 54530 und per E-Mail an [aerzte.private@hypo-ooe.at](mailto:aerzte.private@hypo-ooe.at).

**HYPO  
OBERÖSTERREICH**

[www.hypo.at](http://www.hypo.at)



KURZMELDUNGEN	4
EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSE	
Strukturierte Patientensteuerung ist unerlässlich	4-5
COVERSTORY	
Patient quo vadis?	6-10
AKTUELLES	
Einladung Tarockturnier	11
Informations- und Imageoffensive in den OÖN	12
Service, Vernetzung und Überzeugung – die 3 Säulen des PVE-Referats	16-17
Häusliche Gewalt – ein massives Gesundheitsrisiko!	20-21
Enquete in Linz	22
Immobilien der Ärztekammer für Oberösterreich	23
RECHT & SERVICE	
Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online	13
Brustimplantate – Keine Deckungspflicht der privaten Krankenversicherung	14-15
KULTUR & EVENTS	
Lesung von Margit Schreiner	24
KLEINANZEIGEN	25, 26
PERSONALIA	
Standesveränderungen	27-31
ÖÄK-Fortbildungsdiplom	31

**Impressum:**

**Herausgeber, Verleger, Medieninhaber:** Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz  
**Grundlegende Richtung:** Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten.

**Für den Inhalt verantwortlich:** KAD Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA, **Chefredaktion:** Markus Neißl

**Redaktion:** Monika Falkner-Woutschuk, David Hell, BA, Markus Neißl

**Redaktionsanschrift:** Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: [markus.neissl@aekoee.at](mailto:markus.neissl@aekoee.at), Tel: 0732 77 83 71-0, [www.aekoee.at](http://www.aekoee.at), **Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich, **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Teresa Brandstetter

**Fotonachweise:** falls nicht anderes angegeben: ÄKOÖ/Balon, Mesic oder Schwarzl; privat.

**Anzeigenverwaltung:** Mag. Brigitte Lang, MBA, Projektmanagement, PR & Marketing, Tel: 0664 611 39 93, E-Mail: [office@lang-pr.at](mailto:office@lang-pr.at), [www.lang-pr.at](http://www.lang-pr.at)

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichten Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.



ÖSTERREICHISCHES  
CSR-GÜTESIEGEL  
FÜR DRUCKEREIEN

## KURZ:MELDUNG



## FFP2-MASKEN FÜR ORDINATIONEN

Per Ende April lief die FFP2-Maskenpflicht in den Ordinationen aus. Somit müssen Patientinnen und Patienten, alle Angestellten sowie auch die Ärztinnen und Ärzte keine FFP2-Masken in den Ordinationen tragen. Dennoch werden diese weiterhin von einigen Personen als Sicherheitsmaßnahme genutzt. Die Verwendung steht jedem frei. Daher können Sie weiterhin für sich, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Patientinnen und Patienten Schutzmasken bestellen. Bis zum Sommer sollten diese noch in ausreichender Zahl vorrätig sein. Ordinationen erhalten im Mai eine E-Mail mit Zugang zur Bestellung von Schutzmaterial (Masken, Mäntel, Handschuhe).

## Ansprechpartner im Kammeramt ist

**Mag. Alois Alkin**, E-Mail: [alkin@aekooe.at](mailto:alkin@aekooe.at),  
Tel. 0732 77 83 71-243

## Strukturierte Patientensteuerung ist unerlässlich

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit der Patientensteuerung. Ein Thema das derzeit in aller Munde ist. Die ÖÄK hat sich im letzten Vorstand neuerlich damit beschäftigt und einen eindeutigen Beschluss zur Patientensteuerung mit einer Verpflichtung der Patientinnen und Patienten gefasst. Ein richtiger Ansatz. Aber dazu gehören mal die Rahmenbedingungen und der Weg festgelegt.

Es wäre ja sehr einfach. Im Krankenanstaltengesetz gibt es genau vier Gründe, warum die Patientin/der Patient die Krankenhaus-Ambulanz nützen sollte – eigentlich darf: Zur notfallmedizinischen Betreuung, zur Vor- und Nachbetreuung von medizinischen Eingriffen, zur Nutzung von im Gesetz festgelegten Spezialambulanzen und dann, wenn medizinische Leistungen nicht in einer zumutbaren Nähe zu bekommen sind. Wenn man das genau überlegt, bleibt da, wenn das Gesundheitswesen gut aufgestellt ist, nicht viel übrig. Im Leitartikel wird beschrieben, was hier notwendig wäre.

### ERWARTUNGEN AUFGEBAUT, DIE NICHT MEHR ERFÜLLBAR SIND

Nun bin ich doch schon lange im Gesundheitssystem tätig. Ich gehe fast jeden Tag um spätestens 6:30 Uhr



Dr. Peter Niedermoser,  
[niedermoser@aekooe.at](mailto:niedermoser@aekooe.at)

in meine Abteilung und bekomme somit täglich mit, mit welchem Enthusiasmus die Menschen wegen jeder Kleinigkeit die Ambulanzen aufsuchen. Ganz unschuldig sind wir als Ärzteschaft ja nicht. In den vergangenen Jahrzehnten haben wir ja auch durch Werbebotschaften den Menschen gesagt: kommt zu uns, wenn euch was weh tut, denn es könnte ja gefährlich sein. Ja wir haben es schon differenziert, aber das Gefühl, was notwendig ist oder was nicht, ist den Menschen dadurch abhandengekommen. Natürlich haben da auch die Politik, die ÖGK und die Träger stark mitgeholfen. Mitgeholfen, den Menschen die eigene Gesundheitskompetenz abzugewöhnen. Wenn ich nur an die vielen Gesundheitstage in den Spitälern denke, an die großseitigen Inserate in den Zeitungen der Trägerorganisationen, was man wieder für tolle innovative Methoden anbieten kann und vieles mehr. Das hat die Patientin/den Patienten in die Spitäler gebracht. Damit sollte man endlich aufhören. Die Menschen kommen auch ohne Werbung in das Krankenhaus. Die Werbebudgets sollte man dafür einsetzen, Personal für die Krankenhäuser zu gewinnen und – ja das macht Sinn – die zuweisenden Kolleginnen und Kollegen über neue innovative Therapien und diagnostische Möglichkeiten zu informieren.

### OHNE PATIENTENMOTIVATION SCHWER UMSETZBAR

Ich habe in der Pandemie gelernt, wie wichtig die eigene Entscheidung ist. Man wollte die Wahl haben, sich zu entscheiden: Ob man sich impfen lässt oder nicht, ob man der Wissenschaft glaubt oder einem

YouTube-Video. Wir sollten auch bei der Patientenlenkung der Patientin bzw. dem Patienten Wege aufzeigen, die sie/er wählen kann. Ich bin der Meinung, dass die Gesundheitsberufe – von der Pflege bis zum Primariat, ja auch bis zu den Verantwortlichen in den Krankenhäusern und den Rettungsorganisationen – einen Weg durch das Gesundheitssystem definieren sollten. Wenn man diesen Weg geht, bekommt man eine bestmögliche Versorgung, die am Ende auch die Option eines Ambulanzbesuches oder einer stationären Aufnahme beinhalten kann. Wenn man sagt, ich will aber gleich in die Ambulanz, dann braucht es ganz klar eine deutliche finanzielle Beteiligung. Diese zwei Möglichkeiten muss man den Menschen natürlich klar kommunizieren und dann können sie sich entscheiden, welchen Weg sie einschlagen wollen. Voraussetzung ist natürlich, dass dieser Weg durchgängig möglich ist und nicht durch eine Unterversorgung im niedergelassenen Bereich eingeschränkt wird. Daran muss man noch gemeinsam arbeiten. Derzeit – und auch das muss man den Menschen deutlich kommunizieren – ist einfach nicht mehr alles rund um die Uhr, zu jeder Tages- und Nachtzeit, möglich. Wir müssen uns auf die wichtigen Tätigkeiten fokussieren, nicht auf den Zeckenstich oder einen roten Hautfleck. Vielerorts sind die Ressourcen, vor allem der Pflege und der engagierten Kolleginnen und Kollegen, erschöpft.

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser  
Linz, im Mai 2023

# Patient quo vadis?

Die Spitäler sind schon am Limit. Zur Entlastung der Spitalsambulanzen müssen der niedergelassene Bereich und die Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten gestärkt werden.

Es ist eine Kombination aus mehreren Faktoren: In manchen Regionen bleiben unbesetzte Ordinationen für lange Zeit ohne Nachfolge. Bei den umliegenden Ordinationen können nicht alle Platzsuchenden aufgenommen werden. Die Folge: überfüllte Ordinationen und Patientinnen und Patienten, die nach einer medizinischen Versorgung suchen. Ein Großteil weicht daher auf die Spitäler aus. Das ist noch nicht alles: Durch eine schlechte Patientenlenkung strömen schon bisher Erkrankte lieber in die Spitäler. Auch wenn sie dort gar nichts zu suchen haben. „Die Spitäler sind aufgrund ihrer Spezialisierung der kostenintensivste Ort der Versorgung und daher muss eine schärfere Fokussierung auf die Kernaufgaben erfolgen. Aber solange es in Österreich keine adäquate Patientenlenkung gibt und jeder Patient zu jeder Zeit mit jedem noch so kleinen Wehwehchen ungesteuert in eine Spitalsambulanz kommen kann, wäre es für die österreichische Gesundheitsversorgung fatal, wenn wir nicht in die Ambulanzen und insbesondere in unsere wichtigste Ressource, das dortige Personal, investieren würden“, befindet Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich und Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer. Und er ergänzt: „Wenn wir die Ambulanzen nicht unterstützen, beuten wir damit die vielen Kolleginnen und Kollegen aus, die jetzt schon am Anschlag arbeiten – ein Blick in die Medien zeigt,



„Wenn wir die Ambulanzen nicht unterstützen, beuten wir damit die vielen Kolleginnen und Kollegen aus, die jetzt schon am Anschlag arbeiten – ein Blick in die Medien zeigt, wie ernst die Lage tagtäglich ist. Ohne Investitionen ist die hohe Qualität unserer Patientenversorgung akut gefährdet.“

Dr. Harald Mayer,  
Kurienobmann der  
angestellten Ärzte

wie ernst die Lage tagtäglich ist. Ohne Investitionen ist die hohe Qualität unserer Patientenversorgung akut gefährdet.“

## KLARE BOTSCHAFT: ZUERST HAUSÄRZTIN/HAUSARZT, DANN SPITAL

„Wir haben über all die Jahre hinweg sehr offensiv gesagt, wenn man die kleinsten Unregelmäßigkeiten verspürt, dann kann man jederzeit eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen. Das geht jetzt aber nicht mehr. Es müssen neue Spielregeln gelten“, sagt Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich.

In Zukunft sollten die Spielregeln so aussehen: Zuerst wird die Hausärztin/der Hausarzt beziehungsweise die Fachärztin/der Facharzt aufgesucht. Erst dann, wenn diese, der HÄND oder die Gesundheitshotline 1450 zum Schluss kommen, dass eine Spitalsambulanz notwendig ist, wird die Patientin/der Patient ins Spital überwiesen. Die Spitalsambulanzen sind wegen der angebotenen Versorgung in den Spezialfächern eine tragende Säule im heimi-



„Wir haben über all die Jahre hinweg sehr offensiv gesagt, wenn man die kleinsten Unregelmäßigkeiten verspürt, dann kann man jederzeit eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen. Das geht jetzt aber nicht mehr. Es müssen neue Spielregeln gelten.“

Dr. Peter Niedermoser,  
Präsident der Ärztekammer  
für Oberösterreich

schen Gesundheitssystem, die ausreichend ausfinanziert werden muss. Um die Ambulanzen nachhaltig zu entlasten, ist eine verbindliche und strukturierte Patientenlenkung nötig, die zwischen dem extramuralen und intramuralen Bereich optimal abgestimmt ist.

## PATIENTENLENKUNG

Die mündige Bürgerin/der mündige Bürger muss zu mehr Eigenverantwortung gebracht werden. Sie/er muss sich an die vorgegebenen Pfade halten. Einerseits informieren sich die Österreicherinnen und Österreicher eifrig über ihre Krankheitsbilder, fallen dabei aber „Dr. Google“ in die unsachgemäßen Hände. Mit teils absurden „Selbstdiagnosen“ suchen sie dann verunsichert ein Krankenhaus auf: wegen eines Insektenstichs, eines normalen Sonnenbrands oder einer Verkühlung. Die Gesundheitskompetenz, also wie gut die durchschnittliche Österreicherin/der durchschnittliche Österreicher die Pfade im Gesundheitssystem kennt, liegt im Argen. Diese Informationsarbeit ist das eine. Das andere ist die Stärkung des niedergelassenen Bereichs. Aus der Synthese beider Maßnahmen wird der Strom, der gerade ungehindert in die Spitäler fließt, umgeleitet.

## 90-PROZENTIGER FEHLALARM

Die sozialmedizinische Faustregel fasst das in Zahlen: Bei 1.000 Gesundheitsproblemen können 900 Fälle durch eine bloße Eigenversorgung gelöst werden. 90 brauchen eine Hausärztin/einen Hausarzt, nur neun brauchen eine ambulante Fachversorgung und in einem Fall ist eine stationäre Versorgung notwendig.

Zur Erklärung: Eine Eigenversorgung ist dadurch gekennzeichnet, dass sich die Beschwerden durch eigenes Handeln lösen lassen oder sie verschwinden nach einigen Tagen wieder von alleine. Neun von zehn Beschwerden, also 90 Prozent, sind durch so

eine Eigenversorgung lösbar. Dr. Cornelia Sitter, Kurienobmann-Stellvertreterin der angestellten Ärzte und selbst Spitalsärztin, kennt die Fälle aus eigener Erfahrung: „Klassische Beispiele wären Patientinnen und Patienten, die abends oder nachts in die Notaufnahme kommen mit einfachen Erkältungssymptomen oder mit dem Wunsch, eine Zecke entfernen zu lassen. Auf diese Weise entsteht eine hohe Belastung der Spitalsambulanzen, wodurch lange Wartezeiten anfallen und die Gefahr aufkommt, dass ‚wirkliche Notfälle‘, wie zum Beispiel Herzinfarkte oder Schlaganfälle, nicht zeitgerecht behandelt werden könnten.“ Erst wenn die Eigenversorgung die Situation nicht verbessert, sollte hausärztliche Versorgung in Anspruch genommen werden. Die Einzel-Ordinationen, Gruppenpraxen und PVE sind die Erstanlaufstellen für akute Erkrankungen, die eine medizinische Behandlung erfordern, sowie für länger anhaltende Beschwerden, bei chronischen Erkrankungen, für die Vorsorge und zur Versorgungskoordination. In der Verteilung der Patientinnen und Patienten spielt die hausärztliche Versorgung eine entscheidende Rolle und steht auch außerhalb der Ordinationszeiten unter 141 zur Verfügung (siehe Geschichte zum HÄND-Neu).

Wenn die hausärztliche/fachärztliche Expertise zum Schluss kommt, dass eine Überweisung nötig ist, dann kommt die betreffende Person in eine Spitalsambulanz. Wenn jemand bei der Gesundheitshotline 1450 anruft, erfolgt ein mehrstufiges Befragungsverfahren durch geschultes Personal. Auch hier kann das Ergebnis sein, dass eine Patientin/ein Patient ins Spital muss. Aber eben nur dann. Die Zeit der Selbstzuweisung muss vorbei sein.

## ES GEHT NICHT MEHR ALLES UND ZU JEDER ZEIT

Patientinnen und Patienten haben in Österreich einen sehr niederschweligen Zugang zu allen Gesundheitseinrichtungen. Und das ist auch gut so. Es muss aber mehr an die Eigenverantwortung der Bevölkerung appelliert werden, dass die oben beschriebenen Wege einzuhalten sind. Denn das ausufernde Frequentieren der Spitäler macht den „Arbeitsplatz Spital“ unattraktiv und kostet enorm viel Geld: ein Drittel mehr Patientinnen und Patienten und eine Verdoppelung der Kosten. Ein Umstand, der den Verantwortungsträgern in aller Form klar sein muss. Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich: „Es geht einfach nicht mehr alles und nicht alles gleich und sofort.“

### LÖSUNG: NIEDERLASSUNGEN STÄRKEN

Die Lösung der Misere liegt darin, dass der niedergelassene Bereich gestärkt werden muss und gleichzeitig die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung gehoben wird. „Nur mit funktionierender Patientenlenkung kann eine verbesserte Effizienz im Gesundheitssystem und die Nutzung von ‚Best point of service‘ realisiert werden“, sagt Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, Kurienobmann-Stellvertreter der Angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich. „Für eine funktionierende Patientenlenkung braucht es zuerst entsprechende Voraussetzungen. Diese sind im niedergelassenen Bereich jedenfalls nicht ausreichend vorhanden und müssten weiter ausgebaut werden. Das könnte über eine neue Finanzierungsform



„Nur mit funktionierender Patientenlenkung kann eine verbesserte Effizienz im Gesundheitssystem und die Nutzung von ‚Best point of service‘ realisiert werden.“

Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, stellvertretender Kurienobmann der angestellten Ärzte

des ambulanten Bereichs gelingen. Der Ansatz, Patientenströme über eine Ambulanzgebühr zu steuern, ist ja gescheitert“, sagt OMR Dr. Wolfgang Ziegler, Kurienobmann-Stellvertreter der niedergelassenen Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich. Dazu muss man noch erwähnen, dass die ÖGK bis 2025 in Oberösterreich 20 neue Kassenstellen genehmigt hat. Zur Information: Die neue Finanzierung des Gesundheitssystems, so wie es von der Ärztekammer für Oberösterreich Anfang dieses Jahres vorgeschlagen wurde, sieht eine getrennte Finanzierung zwischen ambulantem und stationärem Bereich vor. Der gesamte ambulante Bereich (Ordinationen, Gruppenpraxen, Primärversorgungseinheiten und Spitalsambulanzen) soll von den Krankenkassen im Rahmen des Gesamtvertragssystems finanziert werden. Nur der stationäre Bereich wäre über die Gesundheitsfonds der Bundesländer zu steuern. Denn die derzeitige Struktur sieht eine Finanzierung der Spitäler aus Steuermitteln, einem pauschalisierten SV-Beitrag, Leistungen aus privaten Versicherungen, Selbsthalten und dem Eigenanteil der Rechtsträger vor. Der niedergelassene Bereich finanziert sich der-



„Für eine funktionierende Patientenlenkung braucht es zuerst entsprechende Voraussetzungen. Diese sind im niedergelassenen Bereich jedenfalls nicht ausreichend vorhanden und müssten weiter ausgebaut werden. Das könnte über eine neue Finanzierungsform des ambulanten Bereichs gelingen. Der Ansatz, Patientenströme über eine Ambulanzgebühr zu steuern, ist ja gescheitert.“

OMR Dr. Wolfgang Ziegler, Kurienobmann-Stv. der niedergelassenen Ärzte

zeit hingegen ausschließlich durch SV-Beiträge und Selbstbehalte. Da die Kosten für die Kasse in den Spitalsambulanzen pauschaliert sind, führen Verlagerungen vom Spitalsbereich in den von den Kassen finanzierten niedergelassenen Bereich zu einer Erhöhung der Kassenausgaben, ohne dass gleichzeitig die Spitalsbeiträge der Kassen sinken würden. Das derzeitige Finanzierungssystem verhindert damit die Verlagerung ambulanter Leistungen von der Spitalsambulanz in die Ordination.

Die Stärkung des niedergelassenen Bereichs voranzutreiben war auch einer der Gründe, warum die Ärztekammer für Oberösterreich bei den zuletzt geführten Honorarverhandlungen im niedergelassenen Bereich so hartnäckig geblieben ist. Erst im letzten Augenblick gab es ein Einlenken des Systempartners. Die Ärztekammer wollte mehr als nur höhere Honorare. Sie wollte längst überfällige Beschränkungen (etwa Scheinstaffel, Honorarsummenlimits, ...) eliminieren und bessere Rahmenbedingungen für die nächste Generation schaffen. Der extramurale Bereich muss an die aktuellen Anforderungen angepasst und für eine wohnortnahe Versorgung ausgebaut werden. Dann können auch die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte optimal und zeitgemäß versorgen. Dass dies geschehen wird, lässt aufgrund aktueller Aussagen des Gesundheitsministers hoffen.

Die Niederlassung sollte vor allem für die jungen Ärztinnen und Ärzte wieder an Attraktivität gewinnen, damit sie den Schritt in die Selbstständigkeit unternehmen – etwa durch die 4-Tage-Woche für Einzelordinationen. Wenn das nicht umsetzbar gewesen wäre, hätte das in naher Zukunft noch gravierendere Auswirkungen auf unser gesamtes

Gesundheitssystem gehabt. Schon jetzt haben wir in Oberösterreich 51 unbesetzte Kassenstellen. Auch das ist ein Grund, warum viele Bürgerinnen und Bürger, wenn sie etwa keinen Platz in einer Ordinationskartei bekommen, in die Spitäler ausweichen.

### SPITÄLER ENTLASTEN

Nur wenn in der primären medizinischen Versorgung alles passt, werden die Spitäler entlastet. Dazu könnten auch die Tagesrandordinationen beitragen, die aber noch mit dem Systempartner ausverhandelt werden müssen. Diese sollen zwischen 17 und 23 Uhr geöffnet sein, wenn sie in Spitalsnähe und in frequentierten Regionen liegen. Auch das ist eine Maßnahme der Ärztekammer für Oberösterreich, um den Andrang in die Spitäler zu kanalisieren und damit den Spitalsbereich zu entlasten.

Wenn nicht rasch ein Umdenken geschieht, wächst in den Spitalern noch mehr Frust, der letztlich auch zu einem Abwandern wichtiger medizinischer Arbeitskräfte führen könnte; beziehungsweise indem viele gar nicht mehr das Medizinstudium in Erwägung zögen. „Die übervollen Ambulanzen stellen einen persönlichen Raubbau an den Ärztinnen und Ärzten im angestellten Bereich dar. Den werden wir weder tolerieren, noch beibehalten. Es müsste auch die Bürokratie in den Spitalern abgebaut werden. Die ganze Zettelwirtschaft verzögert sehr viele Prozesse und bindet Arbeitsressourcen“, sagt Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der Angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich.

*Eine funktionierende Patientenlenkung würde zu einer größeren Zufriedenheit innerhalb der Ärzteschaft führen, da jeder Arzt die Art der medizinischen Versorgung durchführen könnte, für die er ausgebildet worden ist bzw. für die er sich entschieden hat – zum Beispiel Notfallmedizin mit allen nötigen diagnostischen und interventionellen Prozessen in der Notaufnahme eines Akutkrankenhauses oder aber Allgemeinmedizin mit dem Ziel der primären Grundversorgung im niedergelassenen Bereich.*



Dr. Cornelia Sitter, Kurienobmann-Stellvertreterin der angestellten Ärzte



„Wenn die Primärversorgung gut aufgestellt ist und die Niederlassungen entlastet wären, dann würde das dem gesamten System helfen.“

Dr. Johanna Holzhaider, Kurienobmann-Stellvertreterin der niedergelassenen Ärzte

### PENSIONIERUNGSWELLE ROLLT

Die Babyboomer-Generation, die Ende der 1950er- und in den 1960er-Jahren zur Welt kam und Geburtenrekorde erzielte, geht demnächst in Pension. Das betrifft auch die Ärzteschaft. Seit 2012 ist bekannt, dass zwischen 2023 und 2027 rund 40 bis 50 Prozent der Ärztinnen und Ärzte in Pension gehen werden. Ein Kahlschlag und Know-how-Verlust, der vorhersehbar war, gegen den aber nichts unternommen wurde. Für Österreich, so eine Berechnung der Ärztekammer Österreich, wird ein Nachwuchsbedarf von rund 1.530 Ärztinnen und Ärzten pro Jahr errechnet. Gleichzeitig verlassen etwa 1.600 Jungärztinnen und Jungärzte die öffentlichen Studienplätze. Das sieht nur auf den ersten Blick ausreichend aus. Denn nur 60 Prozent der Absolventinnen und Absolventen bleiben in Österreich. Also müssen immer weniger Ärztinnen und Ärzte im Spitalsbereich immer mehr an Patientenaufkommen stemmen. Von der reinen Automatik, dass man mit mehr Studienplätzen das Spitalswesen zu retten versucht, ist man offenbar abgekommen. Denn der Gesundheitsminister hat dezidiert eine Anhebung der Medizinstudienplätze abgelehnt. Dr. Harald Mayer: „Wir freuen uns sehr, dass unsere jahrelange Argumentation überzeugen konnte, nämlich die Rahmenbedingungen fürs Arbeiten als Arzt zu verbessern und nicht danach zu trachten, mehr Studienplätze zu schaffen.“ Und Dr. Sitter ergänzt: „Eine funktionierende Patientenlenkung würde zu einer größeren Zufriedenheit innerhalb der Ärzteschaft führen, da jeder Arzt die Art der medizinischen Versorgung durchführen könnte, für die er ausgebildet worden ist bzw. für die er sich entschieden hat – zum Beispiel Notfallmedizin mit allen nötigen diagnostischen und interventionellen Prozessen in der Notaufnahme eines Akutkrankenhauses oder aber Allgemeinmedizin mit dem Ziel der primären Grundversorgung im niedergelassenen Bereich.“ ■

# HÄND auf neuen Beinen

Nach der Aufkündigung des alten HÄND (Hausärztlicher Notdienst) per Ende des Vorjahres gibt es nun den HÄND-Neu.

Die ärztliche Versorgung – auch außerhalb der Ordinationszeiten – ist der oberösterreichischen Ärzteschaft immer schon ein zentrales Anliegen. In fast allen anderen Bundesländern ist nur mehr eine zeitlich eingeschränkte Versorgung gegeben. In Oberösterreich ist bis jetzt noch rund um die Uhr eine niedergelassene Versorgung verfügbar. Als eine Folge der nicht mehr besetzbaren Stellen und der daraus resultierenden Mehrbelastung der übrigen niedergelassenen Kassenärztinnen und Kassenärzte kann dies nicht mehr weiterhin gewährleistet werden. Manche Regionen haben daher schon im Vorjahr den Hausärztlichen Notdienst nicht mehr lückenlos besetzen können.

Die Ärztekammer für Oberösterreich hat darauf reagiert und im Vorjahr eine Arbeitsgruppe einberufen, die ein neues Konzept erstellen sollte, das weiterhin eine gute Versorgung gewährleistet und gleichzeitig die Ärzteschaft entlastet. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus 15 Ärztinnen und Ärzten für Allgemeinmedizin aus dem niedergelassenen Bereich aus unterschiedlichen Bezirken, hat in mehreren Sitzungen ein neues Konzept erstellt. Nach Beschluss in der Kurie der niedergelassenen Ärzte wurde das Konzept mit unseren Systempartnern verhandelt.

Die wesentliche Änderung zur bisherigen Versorgung liegt darin, dass der Nachtdienst, wie schon in vielen andern Bundesländern auch, bis 23 Uhr verpflichtend besetzt wird. Ab 23 Uhr steht dann über die Hotline 1450 eine Telefonärztin/ein Telefonarzt bereit, der die Patientinnen und Patienten optimal durch das System leitet. Hierfür stehen unterstützend elektronische Tools zur Verfügung. Dieses System läuft in anderen Ländern bereits sehr gut und hat sich international bestens etabliert.



© vectorfusionart / stock.adobe.com

Für eine ärztliche Versorgung außerhalb der Ordinationszeiten stehen im neuen HÄND, je HÄND-Region, zur Verfügung:

- An Wochentagen zwei Rufbereitschaftsdienste in der Zeit von 14 bis 19 Uhr, und ein Visitenntendienst in der Zeit von 19 bis 23 Uhr.
- An Wochenend- und Feiertagen zwei Ordinationsdienste in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, ein Visitenntendienst in der Zeit von 12 bis 19 Uhr, ein Visitenntendienst in der Zeit von 19 bis 23 Uhr.
- Ab 23 Uhr übernimmt von Montag bis Sonntag die Gesundheitshotline 1450.

Dort ist geschultes Gesundheitspersonal im Einsatz. Falls nötig, steht eine Ärztin/ein Arzt bereit, die/der die Patientinnen und Patienten berät und die weitere Vorgehensweise bespricht.

Zusätzlich soll in gemeinsam zu entwickelnden Pilotprojekten mittels Tagesrandordinationen – geöffnet zwischen 17 und 23 Uhr in Spitalsnähe in besonders frequentierten Regionen – der Andrang in die Spitäler kanalisiert werden. Auf das neue Modell kann ab Juli 2023 umgestiegen werden. Einige organisatorische Details, die Umstiegs-Modalitäten sowie die genauen Abläufe der telefonischen Beratung sind noch in Ausarbeitung. Darüber wird nach Finalisierung neuerlich berichtet werden. ■

## EINLADUNG

### 11. Gesundheits-Tarockturnier der Ärztekammer für Oberösterreich und der Österreichischen Gesundheitskasse

am Freitag, 16. Juni 2023, 15 Uhr

in der Raiffeisenlandesbank OÖ, Europaplatz 1a, 4020 Linz

Registrierung von 14 bis 14:45 Uhr. Bitte rechtzeitig eintreffen!

Gespielt wird nach den Regeln des Raiffeisen Tarock-Cups, ergänzt um den Farben-Dreier. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die im oö. Gesundheits- und Sozialversicherungswesen tätig sind sowie persönlich eingeladene Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen, die mit dem Gesundheitswesen oder der Sozialversicherung eng verbunden sind. Die Teilnehmerzahl ist mit 100 begrenzt! Anmeldungen (hengstschlaeger@medak.at) werden in der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt.

Das Startgeld beträgt € 28. Der Erlös wird einem gemeinnützigen Zweck gespendet.

Siegerehrung und Preisübergabe im Anschluss an das Turnier um circa 19 Uhr. Anschließend lädt die Raiffeisenlandesbank OÖ zum Buffet.

**Ehrenschrift:** Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner  
Generaldirektor-Stellvertreterin der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich

Wir freuen uns auf einen spannenden Tarocknachmittag!

**Ärztekammer für OÖ und Österreichische Gesundheitskasse**

Präsident Dr. Peter Niedermoser

**ÖGK-Landesstellenausschussvorsitzender Mst. Michael Pecherstorfer**

Wir danken unserem Partner für die Unterstützung des Turnieres **Raiffeisenlandesbank Oberösterreich**

Berufung  
Leben.



## Assistenzarzt/-ärztin in Ausbildung zum/zur Facharzt/-ärztin für Innere Medizin (m/w/d)

Das **Klinikum Wels-Grieskirchen**, eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen, ist ein Schwerpunktkrankenhaus im Oberösterreichischen Zentralraum mit einem breiten Versorgungsangebot und modernen Behandlungsstrukturen. Es leistet als größtes Ordensspital Österreichs und akademisches Lehrkrankenhaus mit 35 medizinischen Abteilungen, Instituten und sonstigen Organisationseinheiten sowie 1.251 Betten (inkl. Ambulanten Betreuungsplätzen) und 25 Dialyseplätzen an den Standorten Wels und Grieskirchen einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsversorgung der oberösterreichischen Bevölkerung. Rund 4.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen durch ihre fachliche und menschliche Kompetenz wesentlich zum Erfolg des Klinikums bei.

Im Zuge der Ausbildung erfolgt eine Rotation zwischen unseren Abteilungen für Innere Medizin I (Schwerpunkte Gastroenterologie und Hepatologie, Rheumatologie, Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen), Innere Medizin II (Schwerpunkte Kardiologie und Intensivmedizin), Innere Medizin IV (Schwerpunkte Hämatologie, internistische Onkologie und Palliativmedizin, Nephrologie und Dialyse) und Innere Medizin V am Standort Grieskirchen.

Für die Stelle wird neben einem abgeschlossenen Studium, ev. eine abgeschlossene Turnusausbildung (j.p.), eine fachlich interessierte, qualifizierte und engagierte Persönlichkeit, mit der Fähigkeit zur Teamarbeit und engen Kooperationen mit anderen Abteilungen unseres Klinikums.

Bei Interesse finden Sie den vollständigen Ausschreibungstext auf unserer Homepage unter [karriere.klinikum-wegr.at/jobs](https://www.klinikum-wegr.at/jobs)

Für fachliche Fragen steht Ihnen Primarius Priv.-Doz. Dr. Ronald Binder, Tel.: +43 7242 415 – 93520, [ronald.binder@klinikum-wegr.at](mailto:ronald.binder@klinikum-wegr.at) gerne zur Verfügung.

[www.klinikum-wegr.at](https://www.klinikum-wegr.at)



# Informations- und Imageoffensive in den OÖN

Die Ärztekammer für Oberösterreich startete im April die großangelegte Informations- und Imagekampagne „Gesundheit aus nächster Nähe“ in den Oberösterreichischen Nachrichten. Bislang sind eine einführende Geschichte und zwei Teile (bis Redaktionsschluss) erschienen – weitere folgen.

Den Anfang nahm am 4. April 2023 eine Informationsgeschichte zu den Niederlassungen, und dass diese oft die ersten Berater in Gesundheitsfragen sind. In diesem Beitrag wird aufgezeigt, wie wichtig Hausärztinnen und Hausärzte sind und welche Aufgaben sie im großen Ganzen erfüllen. Es wird darin auch berichtet, wie viele Ärztinnen und Ärzte es gibt und welche Patientenaufkommen die Ordinationen Tag für Tag stemmen. Darüber hinaus erhalten

Interessierte einen Einblick in die Praxisgründung und welche Unterstützung von der Ärztekammer für Oberösterreich dabei angeboten wird. Im Anschluss an diesen Hauptteil findet sich ein Interview mit OMR Dr. Wolfgang Ziegler, das sich um den Beruf der Hausärztin/des Hausarztes dreht.

Am 6. April 2023 folgte der erste und am 13. April 2023 der zweite Teil. In diesen beiden Teilen stellen die Protagonistinnen ihre Arbeitswelt vor – zum einen als Allgemeinmedizinerin in einem Spital beziehungsweise nebenher in einem PVZ, zum anderen als Wahlärztin. Auf diesen Auftakt folgen noch weitere Geschichten, die die Aufmerksamkeit auf die Allgemeinmedizin lenken sollen. Wir möchten damit das Interesse von Maturantinnen und Maturanten, Studierenden sowie Medizinerinnen und Medizinerinnen wecken und sie davon überzeugen, den Sprung in die eigene Praxis zu wagen. ■



## Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus. Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin/dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin/einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag der Ärztin/des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.

[www.aekooe.at/ausschreibungen](http://www.aekooe.at/ausschreibungen)

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:

- Mag. Barbara Hauer (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-G),
  - Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner H-L),
  - Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner M-S),
  - Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner T-Z, inkl. Labor und Radiologie)
- Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im OÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Möglichkeit in die Bewerbungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin/dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

- Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:**
- 1) Alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen
  - 2) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und der bisherigen medizinischen Tätigkeit
  - 3) Nachweis über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufs als Ärztin/Arzt f. Allgemeinmedizin beziehungsweise

Fachärztin/Facharzt ist bis spätestens zwei Wochen VOR dem oben angeführten Besetzungszeitpunkt zu erbringen

[www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen](http://www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen)

Der Bewerbungsbogen ist auf der Webseite der Ärztekammer für Oberösterreich [www.aekooe.at/](http://www.aekooe.at/) herunterzuladen und kann elektronisch ausgefüllt werden.

Auszug aus der in OÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen: Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind beziehungsweise entsprechend nachgewiesen wurden.

Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen.

Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf. Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende.

Die Auswahl der Vertragspartnerin/des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.

**Für die Österreichische Gesundheitskasse Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung Regionalbereich OÖ**  
Iris Aigner, LL.M. eh.  
**Für die Ärztekammer für Oberösterreich**  
Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.

## Brustimplantate – Keine Deckungspflicht der privaten Krankenversicherung

Die Klägerin ließ Brustimplantate zur Vergrößerung der Brust setzen. Nach einer später eingetretenen Tumorerkrankung und erfolgter Krebstherapie wurde eine Kapselfibrose diagnostiziert. Die Kosten für die chirurgische Entfernung der nach der Krebstherapie entstandenen Kapselfibrose wurden gerichtlich geltend gemacht. Der OGH bestätigte das erst- und zweitinstanzliche Urteil dahingehend, dass die gegenständliche Kapselfibrose unter den sekundären Risikoausschluss falle. Demnach waren die gesetzten Brustimplantate kausal für die Erkrankung gewesen und somit nicht von der Deckungspflicht der privaten Krankenversicherung umfasst.



Mag. Tanja Müller-Poulakos,  
Kassenrecht & Arzthonorar

Diagnose „Kapselfibrose Grad 3-4“ gestellt. Es handelt sich bei der Kapselfibrose um die häufigste bekannte Komplikation im Rahmen von Brustsilikonimplantaten mit einer Prävalenz von 5 bis 20 Prozent bei ästhetischen Brustvergrößerungen und 19 bis 25 Prozent im Rahmen von Brustrekonstruktionen. Bei der Entstehung spielen immunologische und bakterielle Faktoren eine Rolle, wobei die genaue Ursache, welche eine derartige Reaktion auslösen kann, bis heute nicht geklärt ist. Evident ist eine deutliche Erhöhung des Kapselfibroserisikos durch eine Bestrahlungstherapie im Rahmen einer Tumorbehandlung.

### ERST- UND ZWEITINSTANZLICHES VERFAHREN

Die Klägerin hat sich 2019 infolge der Diagnose eines operativen Eingriffes zur Entfernung der Kapsel entschlossen. Für den stationären Aufenthalt sowie die chirurgische Entfernung der Kapselfibrose samt Implantatwechsel wurde der Betrag von gesamt 10.087,92 Euro in Rechnung gestellt, welche wiederum von ihrer privaten Krankenversicherung samt Spesen und Inkassokosten eingeklagt wurden. Zwischen den Streitparteien besteht laut Feststellungen des Gerichtes ein Krankenversicherungsvertrag, dem die allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Krankheitskosten und Krankenhaus-Tagegeldversicherung in der Fassung 1999 (AVB)<sup>1</sup> zugrunde liegen.

### BRUSTIMPLANTATE VOR KREBSERKRANKUNG EINGESETZT

Im Jahr 2015 ließ die Klägerin Brustimplantate zur Vergrößerung der Brust setzen. Im Zuge einer Mammographie 2017 wurde ein bösartiger Tumor in der rechten Brust diagnostiziert. Daher erfolgte eine entsprechende Therapie und wurde im Jahr 2019 die

<sup>1</sup> Art 2.1. AVB auszugswise lautet wie folgt: Einschränkung des Versicherungsschutzes  
Kein Versicherungsschutz besteht für kosmetische Behandlungen und Operationen und deren Folgen, soweit diese Maßnahme nicht der Beseitigung von Unfallfolgen dient.

Das Erstgericht als auch das Berufungsgericht haben der Klage nicht stattgegeben und ausgeführt, dass die Operation zur Entfernung der Kapselfibrose eine Folge der durchgeführten Brustvergrößerung sei und daher unter den Risikoausschluss der AVB falle. Das Verfahren habe ergeben, dass bei der Klägerin mit hoher Wahrscheinlichkeit die hochgradige Kapselfibrose an der rechten Brust mit der Tumorerkrankung und den damit erfolgten Untersuchungen in kausalem Zusammenhang stehe. Jedoch wäre die Kapselfibrose ohne Silikonimplantat nicht aufgetreten. Dem schloss sich auch das Berufungsgericht an und bestätigte das erstinstanzliche Urteil. Die im Jahr 2015 gesetzten Implantate seien kausal für die Erkrankung gewesen. Zwar sei die Krebserkrankung mit den notwendigen Untersuchungen und Behandlungen als weitere Ursache hinzugetreten, jedoch falle dies unter den sekundären Risikoausschluss.

### ORDENTLICHE REVISION VOR DEM OGH ZUR KLÄRUNG DER ERHEBLICHEN RECHTSFRAGE IN BEZUG AUF DIE AUSLEGUNG DER AVB

Nach stehender Rechtsprechung sind allgemeine Versicherungsbedingungen nach den Grundsätzen der Vertragsauslegung gem. § 914ff ABGB zu interpretieren und orientieren sich am Maßstab des durchschnittlich verständigen Versicherungsnehmenden und stets unter Berücksichtigung des erkennbaren Zwecks einer Bestimmung<sup>2</sup>. Die Krankheitskostenversicherung knüpft an eine medizinisch notwendige Heilbehandlung wegen einer Krankheit oder als Folge eines Unfalls gem. § 178b Abs 1 Vers VG an. Somit werden die Kosten einer Heilbehandlung ersetzt, wenn diese auf einer Krankheit oder auf einem Unfall beruhen und medizinisch notwendig sind. Für Schönheitsoperationen, die nur kosmetisch veranlasst sind, besteht keine Deckungspflicht. Der Tatbestand der Krankheit, die dadurch gelindert oder geheilt werden könnte, ist regelmäßig nicht erfüllt. Weiters besteht auch nach Art. 2.1 AVB kein Versicherungsschutz für kosmetische Behandlungen und Operationen und deren Folgen, soweit diese Maßnahmen nicht der Beseitigung von Unfallfolgen dienen.

<sup>2</sup> Die allgemeine Umschreibung des Versichertenrisikos erfolgt durch die primäre Risikobegrenzung. Durch sie wird in grundsätzlicher Weise festgelegt, welche Interessen gegen welche Gefahren und für welchen Bedarf versichert sind. Auf der 2. Ebene – Sekundärrisikobegrenzung – kann durch einen Risikoausschluss ein Stück des von der primären Risikobegrenzung erfassten Deckungsumfangs ausgenommen und für nicht versichert erklärt werden. Somit begrenzt der Versicherer also von vornherein den Versicherungsschutz, ein bestimmter Gefahrenzustand wird von Anfang an von der Versichertengefahr ausgenommen. Darüber hinaus werden typische Versicherungsfälle und Leistungsversprechen in § 178b Abs 1 – 4 VersVG geregelt, welcher jedoch dispositives Recht darstelle.



Nach Rechtsansicht des OGH ist daher die gewünschte Auslegung der Klägerin, den Risikoausschluss nur auf während der Versicherungszeit durchgeführte kosmetische Behandlung und Operationen zu beziehen, nach dem Wortlaut der Bestimmung nicht gedeckt. Der Zweck des Ausschlusses des Versicherungsschutzes ist erkennbar und auch nicht gröblich benachteiligend im Rahmen des § 879 Abs 3 ABGB. Letztendlich genügt auch schon Mitursächlichkeit eines ausgeschlossenen Umstands, um den vereinbarten Risikoausschluss greifen zu lassen.

Für den vorliegenden Fall haben die Vorinstanzen die Deckungspflicht der Beklagten daher zutreffend verneint. Nach den den OGH bindenden Feststellungen war die Brustvergrößerung der Klägerin jedenfalls (mit-)ursächlich für das Entstehen der Kapselfibrose, womit aber auch entgegen der Rechtsansicht der Klägerin kein Platz für die Annahme einer Unterbrechung des Risikozusammenhangs durch die Krebserkrankung und Behandlung bleibt. Der Revision war daher keine Folge zu geben. ■

(OGH 7 Ob 202/22i)

# Service, Vernetzung und Überzeugung – die 3 Säulen des PVE-Referats

MR Dr. Wolfgang Hockl über das PVE-Referat, das er gemeinsam mit Co-Referent Dr. Ronald Ecker leitet.



MR Dr. Wolfgang Hockl,  
PVE-Gründer und Leiter des  
PVE-Referats

## ? Wie und wann entstand das PVE-Referat in der Ärztekammer für Oberösterreich?

Ich habe die erste PVE in Oberösterreich initiiert („Die Ennser Hausärzte“, Start 2017). Vor der Umsetzung war ich sechs Jahre in der Projektarbeit intensiv mit der Thematik beschäftigt. Nachdem sich Struktur, Personalausstattung und Finanzierung von PVEs doch grundlegend von anderen Praxisformen unterscheiden, habe ich Peter Niedermoser um ein Referat gebeten. Das wurde recht rasch umgesetzt. Seit 2019 gibt es nun das PVE-Referat.

## ? Mittlerweile gibt es zehn Primärversorgungseinheiten in Oberösterreich. Wie geht es weiter?

Dr. Hockl: Es stehen die nächsten Projekte schon vor der Türe und einige neue PVE werden recht bald eröffnet. Aber wie viele es in fünf oder zehn Jahren geben wird, darüber kann ich nur spekulieren; ich gehe davon aus, dass es Ende 2025 zumindest 20 in Oberösterreich geben wird. Ursprünglich waren in ganz Österreich bis 2021, 75 geplant, nun spricht BM Rauch von 121 PVE bis 2025. Derzeit sind es 40 – in sieben Bundesländern. Dieses Ziel zu erreichen, wirkt doch recht ambitioniert. Hinzu kommt, dass die Rahmenbedingungen für die PVE-Gründung nicht überall einheitlich sind – sie sind sogar je nach Bundesland recht verschieden. Aus meiner Sicht haben wir in Oberösterreich die besten Lösungen gefunden.

## ? Welche Vorteile hat ein Referat, was kann es als Plattform bewirken?

Dr. Hockl: Am Anfang war jede PVE-Gründung ein eigenes Projekt. Und die Voraussetzungen waren überall ein bisschen anders. Das wollten wir ändern. Allerdings kam dann 2020 Corona. Damals verlagerten sich die meisten der sonst persönlichen Kontakte und Gespräche auf Online und Telefon. Der Start war also etwas holprig. 2021/22 konnten wir dann, gemeinsam mit Mag. Nick Herdega, Mag. Kerstin Garbeis und der ÖGK, über einheitliche Honorare verhandeln („Honorierung PVE Neu“). Vorher musste jede PVE den gesamten Honorarkatalog

einzelnen mit der ÖGK festlegen. Das war natürlich eine Mammutaufgabe. Außerdem musste jede PVE nach der Jahresabrechnung trotz Pauschalierung bis in die zweite Jahreshälfte des darauffolgenden Jahres warten, für uns Gesellschafter ein untragbarer Zustand, aber auch für die zuständigen Abteilungen der damaligen OÖGKK ein Riesenaufwand. Jetzt, mit den einheitlichen Tarifen, wir sprechen von PVE-Neu, haben alle, die umstellen wollen, dieselben Honorarregelungen. Das ist eine extreme Erleichterung. Nur als Beispiel: In der ersten PVE haben wir drei Jahre lange gebraucht, bis wir uns auf einen Honorarvertrag einigen konnten. Die zweite PVE brauchte, meines Wissens, über ein Jahr. Von dieser neuen Regelung profitierten auch die bis dahin schon gegründeten PVE, die den neuen Vertrag einfach übernehmen konnten. Dennoch müssen wir jedes Jahr nachverhandeln, da sich stets neue Problemstellungen ergeben. Und genau solche Hilfestellungen und Vernetzungen machen ein Referat letztlich aus.

## ? Wie gut entwickeln sich die PVE?

Dr. Hockl: Alle entwickeln sich gut, beim Tempo kommt es ganz auf die PVE an. Bei uns in Enns, aber auch in Marchtrenk oder Haslach, waren die Patientinnen und Patienten von Anfang an da, weil wir aus bestehenden Ordinationen gekommen sind. Wir hatten ja schon unseren Kundenstamm und mussten den nicht erst aufbauen. Im ersten Jahr hatten wir mit einer leicht steigenden Patientenzahl 83.000 Kontakte. Und die liegen jetzt bei 150.000. Die intensive und umfassende Betreuung in den PVE mit den Therapeutinnen und Therapeuten und dass die Patientin/der Patient vor Ort betreut wird und nicht herumreisen muss – all die positiven Dinge,

die eine PVE ausmachen – schaffen wir. Auf der anderen Seite hat es mehr Arbeit verursacht als wir zu Beginn abgeschätzt haben. Etwas anders sieht die Situation bei den PVE aus, die auf der ‚grünen Wiese‘ gegründet wurden. Das sind die PVE, bei denen die Gründerinnen und Gründer vorher keine eigene Praxis hatten. Die PVE in Linz „Grüne Mitte“ und die „Hausärzte am Domplatz“ sind solche Beispiele. Das sind junge Teams, die vorher keine Kassenpraxis hatten. Da muss der Patientenstamm erst sukzessive aufgebaut werden. Das hat aber auch den Vorteil, dass man sich langsam einarbeiten kann.

## ? Wie werden PVE von Kolleginnen und Kollegen akzeptiert, die etwa in Einzelordinationen tätig sind?

Dr. Hockl: Ich habe da oft eine große Reserviertheit gespürt, die sich nun langsam legt. In Leonding etwa, wo die zehnte PVE eröffnet wurde, habe ich mich unter den Ärztinnen und Ärzten umgehört. Dort ist man froh, dass das neue Ärzteteam gekommen ist, weil einige Kolleginnen und Kollegen in Pension gehen und die Ordinationen Patientinnen und Patienten mangels Platzes abweisen müssen. Diese Situation wird mit der neuen PVE nun eine bessere.

## ? An wen können sich Ärztinnen und Ärzte wenden, wenn sie eine PVE gründen wollen?

Dr. Hockl: Sie können jederzeit zu uns kommen und mit uns im Referat in Kontakt treten. Hier kommt der Servicegedanke unseres Referats zur Geltung. Denn die PVE-Gründung ist recht komplex – vom Vertrag, zur Finanzierung bis zu den gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen. Da wollen und können wir als Referat mit unserer Erfahrung hilfreich an

der Seite stehen. Dringend suchen wir derzeit Ärztinnen und Ärzte für Linz Süd oder auch Wels Stadt, wo es immer mehr unbesetzte Kassenstellen gibt.

## ? Sind PVE ideal für junge Ärztinnen und Ärzte?

Dr. Hockl: Natürlich sind die meisten der Kolleginnen und Kollegen, die sich melden, jung. Aber nicht nur: Die ersten vier PVE in Oberösterreich wurden jeweils von älteren Ärztinnen und Ärzten gegründet, die schon länger in der Einzelpraxis waren. Natürlich spielt es aber der jüngeren Generation in die Hände, die mehrheitlich in Teams zusammenarbeiten möchte. Aber wenn bereits erfahrene Ordinationsinhabende eine PVE eröffnen, dann haben sie den großen Vorteil, dass sie ihr Wissen, ihre Praxis und ihren Patientenstamm einbringen und sofort starten können. Außerdem finden Ordinationsinhabende, bei denen sich die Pension schon in Reichweite befindet, mehr Spielraum, was ihre letzten Arbeitsjahre betrifft und wie sie ihre Praxis übergeben können. Es ist einfacher einen Gesellschaftsanteil zu übertragen, als eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für eine Ordination zu finden. Sie haben mit dem Anteil an einer Gesellschaft immer einen immateriellen und materiellen Wert. Sie können die Patientinnen und Patienten, die sie jahrelang betreut haben, übergeben und dabei mitwirken. Wenn sie in der Einzelpraxis nun in Pension gehen, ist weder die Betreuung ihrer Patientinnen und Patienten gesichert, noch können sie eine Ablöse lukrieren. Es gibt aber noch viel mehr Gründe, warum PVE für alle Ärztegenerationen Sinn macht. Sie sehen schon, neben der Vernetzung und dem Service im Referat, will ich noch weiter begeistern und überzeugen. ■



### KAMMERFLIMMERN

Am 20. Juni findet in der Sandburg an der Linzer Unteren Donaulände das „Kammerflimmern“ statt. Bei freiem Eintritt und gratis Drinks treffen sich Ärztinnen und Ärzte, Medizinstudierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitssystems zum unkomplizierten Austausch. In der Abendsonne kann man in entspannter Atmosphäre den Arbeitstag ausklingen lassen. **Für coole Unterhaltung sorgt ein Live-DJ, Beginn ist um 19 Uhr.**

Veranstaltet wird das „Kammerflimmern“ von der Ärztekammer für Oberösterreich mit Unterstützung der Sparkasse Oberösterreich. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**„In einer Welt, in der  
vieles aus den Fugen  
gerät, sind Sicherheit  
und Stabilität von  
unschätzbarem Wert.“**

**Wir schaffen mehr Wert.**

Die HYPO Oberösterreich ist ein verlässlicher regionaler Partner. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden haben wir schon viele Herausforderungen gemeistert. Als erfolgreiche und starke Bank des Landes Oberösterreich haben wir ein Fundament wie kaum ein anderes Institut. Das ist Stabilität, die Sicherheit schafft.

[www.hypo.at/werte](http://www.hypo.at/werte)

**HYPO**  
OBERÖSTERREICH



## Häusliche Gewalt – ein massives Gesundheitsrisiko!

Häusliche Gewalt hat häufig physische und psychische Folgen. Gewalt beginnt meist mit psychischer Gewalt in Form von Abwertungen und sozialer Kontrolle und geht häufig in körperliche Gewalt über. Überwiegend handelt es sich bei den Gewaltausübenden um (Ex-)Partnerinnen und Partner. Die kürzlich veröffentlichte Prävalenzstudie „Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen in Österreich“ zeigt ein erschreckendes Bild, hier erlebt jede dritte Frau (34,51 Prozent) im Laufe ihres Lebens eine Form von körperlicher und/oder sexueller Gewalt. Gewalt ist also keinesfalls ein soziologisches Randthema, sondern kommt in allen Gesellschaftsschichten und Kulturen vor.

### DOKUMENTATION DER VERLETZUNGEN – JURISTISCH WICHTIG

Wenn Gewaltopfer wegen der erlittenen Verletzungen in die Ambulanz oder Ordination kommen, hören Medizinerinnen und Mediziner bei der Versorgung der Verletzungen vielfach ein Unfallgeschehen, welches mit dem Verletzungsmuster nicht übereinstimmt. Aus Scham wird die wahre Ursache der Verletzungen meist verschwiegen. Ein zusätzliches Indiz für eine misshandlungsbedingte Verletzung ist, dass Opfer häuslicher Gewalt vielfach mit deutlicher Verspätung ärztliche Hilfe aufsuchen, zumeist sind die Verletzungen schon ein bis zwei Tage alt. Zudem unterscheiden sich die Verletzungsmuster häuslicher Gewalt von jenen durch Gewalt im öffentlichen Raum. Verglichen mit Verletzungen infolge öffentlicher Gewalt, finden sich bei häuslicher Gewalt die Verletzungsmuster deutlich öfter an der oberen Extremität.

Besteht ein Verdacht auf häusliche Gewalt, kann die Ärztin/der Arzt eine Untersuchung anbieten, welche die Verletzungen rechtsmedizinisch dokumentiert. Diese umfassende Dokumentation der Verletzungen stellt eine Möglichkeit dar, die objektive Beweissicherung auch noch zu einem späteren Zeitpunkt einem Ermittlungsverfahren zuzuführen. Denn Opfer von häuslicher Gewalt schaffen es vielfach nicht, zeitnah eine Anzeige zu erstatten, und decken aus unterschiedlichen Gründen ihre Täterinnen und Täter. Das Gesundheitsministerium hat gemeinsam mit der ÖÄK und dem Innenministerium einen Dokumentationsbogen erstellt, welcher Ärztinnen und Ärzte bei der gerichtsverwertbaren Dokumentation unterstützt.

**MEDPOL-Dokumentationsbogen:** [https://toolbox-opferschutz.at/sites/toolbox-opferschutz.at/files/inline-files/Anhang%2016\\_MedPol.pdf](https://toolbox-opferschutz.at/sites/toolbox-opferschutz.at/files/inline-files/Anhang%2016_MedPol.pdf)

Hausärztinnen und Hausärzte nehmen eine wichtige Schlüsselposition bei der Versorgung gewaltbetroffener Personen ein. Vielfach sind sie es, denen die Patientinnen und Patienten vertrauen und bereit sind, sich zu öffnen. Sind die Verletzungen versorgt und die Spuren gesichert, müssen Patientinnen und Patienten die Entscheidung treffen, ob und wie sie sich gegen die Täterin/den Täter zur Wehr setzen wollen. Hier können Ärztinnen und Ärzte bestärkend einwirken und auf Hilfsangebote hinweisen.

Einige Beratungsstellen sowie Beratungstelefone stehen rund um die Uhr anonym und kostenfrei zur Verfügung. Informationen finden Sie unter <https://www.gewaltschutzzentrum.at/ooc/> und <https://toolbox-opferschutz.at/>. Österreich war und ist bei der Entwicklung und Um-

„Opfer von Gewaltdelikten – in überwiegender Mehrzahl Frauen – kommen immer wieder zur Behandlung vornehmlich physischer Auswirkungen zu ihren Hausärztinnen und Hausärzten. Psychische Folgen werden dabei oft nicht oder kaum sichtbar. Da aber sehr häufig auch eine Verletzungsanzeige vehement abgelehnt wird, ist eine möglichst vollständige und einheitliche Erfassung erkennbarer Traumen mittels Dokumentationsbogen ein sehr guter Ansatz.“



OMR Dr. Wolfgang Ziegler, Kurienobmann-Stv. der niedergelassenen Ärzte

setzung von Gesetzen gegen häusliche Gewalt führend in Europa. Bereits 1997 trat in Österreich das Gewaltschutzgesetz in Kraft. Dies war ein Meilenstein im Unterstützungsangebot für Opfer von häuslicher Gewalt. Ziel war und ist es, die Verursacherin/den Verursacher von Gewalt aus der häuslichen Umgebung zu entfernen: „**Wer schlägt, der geht!**“.

### UNTERSTÜTZUNG FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Das Gewaltschutzzentrum OÖ hat in den letzten Jahren immer wieder in Kooperation mit Opferchutzgruppen intramurale Schulungsmaßnahmen zum Thema häusliche Gewalt angeboten. Seit kurzem werden diese Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen auch für den niedergelassenen Bereich angeboten. Inhalte der Schulungen sind das Erkennen von akuter häuslicher Gewalt als auch von chronischen Erkrankungen, die durch häusliche Gewalt mitverursacht wurden (chronische Schmerzen, Magen- und Darmstörungen, Harnwegsinfekte, Atemnot, ...). ■

Mag. Sabine Weißengruber-Auer, MBA

in Zusammenarbeit mit dem Gewaltschutzzentrum Oberösterreich





**ARBEITSPLATZ SPITAL**  
**WIE DIE JUNGEN KÜNFTIG ARBEITEN WOLLEN**

Mittwoch, 10. Mai 2023, 17:30 bis 19:00 Uhr  
JKU medLOFT, Medizinischer Campus Linz  
MED CAMPUS I, Gebäude ADM, 9. OG  
4020 Linz, Krankenhausstraße 5

Von 17:00 bis 21:00 Uhr wird auch eine Kinderbetreuung angeboten.  
Bei Bedarf bitte um Anmeldung unter [bkaae@aerztekammer.at](mailto:bkaae@aerztekammer.at)

Anmeldung für die Enquete bitte unter [pressestelle@aerztekammer.at](mailto:pressestelle@aerztekammer.at)

Info & Programm unter [www.aerztekammer.at](http://www.aerztekammer.at)

**BKAÄ-ENQUETE**  
BUNDESKURIE ANGESTELLTE ARZTE

## Enquete in Linz: Arbeitsplatz Spital – Wie die Jungen künftig arbeiten wollen

Wie genau möchte die nächste Generation an Ärztinnen und Ärzten künftig im Spital arbeiten? Welche Vorstellungen vom Arztsein und von den Arbeitsbedingungen hat sie? Wie geht es den Jungen im Spannungsfeld zwischen drohendem Ärztemangel, aktuellen Herausforderungen sowie Chancen im österreichischen Gesundheitssystem in Kombination mit dem Wunsch nach flexibleren Arbeitszeitmodellen, einer hochqualitativen Ausbildung, weniger Bürokratie und einer besseren Entlohnung? Diesen Fragen geht am 10. Mai 2023 die Enquete der Bundeskurie Angestellte Ärzte „Arbeitsplatz Spital – Wie die Jungen künftig arbeiten wollen“ nach.

Anmeldungen bitte an: [pressestelle@aerztekammer.at](mailto:pressestelle@aerztekammer.at)

### KINDERBETREUUNG

Als Service für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Kindern wird von 17 bis 21 Uhr eine Betreuung für Kinder ab 4 Jahren durch die Österreichischen Kinderfreunde angeboten. Jüngere Kinder können in Begleitung ebenfalls kommen. Es gibt unter anderem eine Schminke- und Bastelstation, sowie Großspiele. **Bei Bedarf bitte um Anmeldung unter [bkaae@aerztekammer.at](mailto:bkaae@aerztekammer.at)**

### AUSSCHREIBUNG

Im Bereich der Bildungsdirektion für Oberösterreich gelangt am 2. November 2023 an der Bundesbildungslehreanstalt für Elementarpädagogik 4020 Linz, Lederergasse 32d, die Stelle einer Schulärztin/eines Schularztes mit einem voraussichtlichem Beschäftigungsausmaß von ca. 9 Wochenstunden zur Besetzung.

Für 1 Woche gebührt der Schulärztin/dem Schularzt EUR 234,40 pro Monat.

Bewerbungsfrist, das ist der 19. Mai 2023.

Die vollständige Ausschreibung sowie wichtige Informationen zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen und der Bewerbungsfrist können Sie auf der Homepage der Bildungsdirektion für Oberösterreich [www.bildung-ooe.gv.at](http://www.bildung-ooe.gv.at) unter der Rubrik „Information/Service“ / Unterrubrik „Ausschreibungen“ finden.

### AUSSCHREIBUNG

Im Bereich der Bildungsdirektion für Oberösterreich gelangt in der Zeit vom 11. September 2023 bis 8. September 2024 an der Höheren gewerblichen Bundeslehreanstalt (Mode und Bekleidungstechnik) 4040 Linz, Blütenstraße 23, die Stelle einer Schulärztin/eines Schularztes mit einem voraussichtlichem Beschäftigungsausmaß von ca. 8 Wochenstunden zur befristeten Besetzung.

Für 1 Woche gebührt der Schulärztin/dem Schularzt EUR 234,40 pro Monat.

Bewerbungsfrist, das ist der 19. Mai 2023.

Die vollständige Ausschreibung sowie wichtige Informationen zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen und der Bewerbungsfrist können Sie auf der Homepage der Bildungsdirektion für Oberösterreich [www.bildung-ooe.gv.at](http://www.bildung-ooe.gv.at) unter der Rubrik „Information/Service“ / Unterrubrik „Ausschreibungen“ finden.



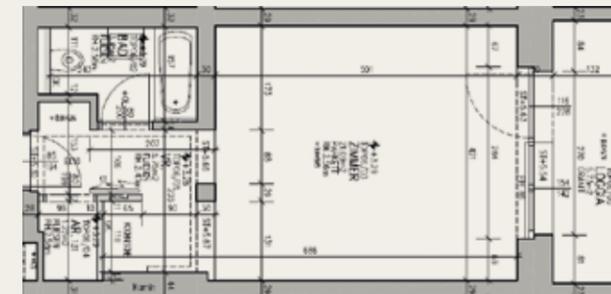
### LINZ / STOCKHOFVIERTEL – WOHNEN AUF KLEINEM RAUM

**GARCONNIERE mit großer Loggia –**  
**4020 Linz, Tegetthoffstraße 26**

TOP 6

- Wohnnutzfläche: ca. 37,24 m<sup>2</sup>/inkl. Loggia
- Nettohauptmietzins: € 305,00
- Betriebskosten: € 101,53
- 10 % Umsatzsteuer: € 40,65

GESAMTMIETE: € 447,18



### LINZ / BRUCKNERSTRASSE – GROSSZÜGIGE ZWEIRAUMWOHNUNG

**Möblierte Küche, moderne Ausstattung –**  
**4020 Linz, Brucknerstraße 11**

TOP 1.5

- Wohnnutzfläche: ca. 76,04 m<sup>2</sup>/inkl. Loggia
- Nettohauptmietzins: € 660,00
- Betriebskosten: € 143,00
- 10 % Umsatzsteuer: € 80,30

GESAMTMIETE: € 883,30



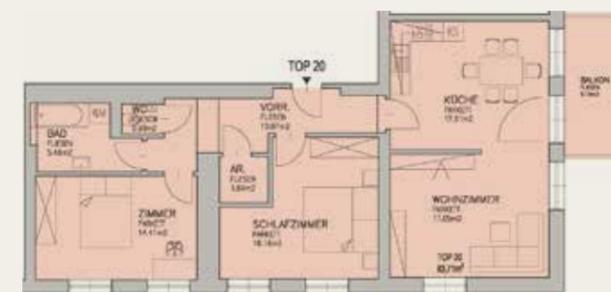
### LINZ / ZENTRUM – GENERALSANIERTER DREIRAUMWOHNUNG

**Nähe Landstraße, möblierte Küche –**  
**4020 Linz, Schillerstraße 4**

TOP 20

- Wohnnutzfläche: ca. 83,71 m<sup>2</sup>  
zzgl. Balkon ca. 8,18 m<sup>2</sup>
- Nettohauptmietzins: € 845,00
- Betriebskosten: € 160,66
- 10 % Umsatzsteuer: € 100,57

GESAMTMIETE: € 1.106,23



**Kaution:** Für Mitglieder der Ärztekammer für Oberösterreich – **nicht erforderlich!**

**Provision:** Eigenverwertung der Ärztekammer für Oberösterreich – **keine Provision!**

Anfragen richten Sie bitte an: Michaela Walchshofer, Ärztekammer für Oberösterreich – Immobilien  
4010 Linz, Dinghoferstraße 4, Tel.: 0732 / 77 83 71 – 240, E-Mail: [michaela.walchshofer@aekooe.at](mailto:michaela.walchshofer@aekooe.at)

# Erinnerung – das Damals mit dem Blick aus dem Heute

Man sieht sich im Leben oft zweimal. Das bewahrheitete sich im Falle der Autorin Margit Schreiner mit ihrer Lesung in der Ärztekammer am 11. April.

Schon 2015 war sie zu Gast gewesen, wie sich einige Besucherinnen und Besucher der Literarischen Begegnungen erinnern konnten. Anlass war damals die Auszeichnung mit dem Johann-Beer-Literaturpreis für ihren Roman „Das menschliche Gleichgewicht“ (Verlag Schöffling, 2015) gewesen.

Diesmal bestritt Schreiner einen Abend „Fürs Schreiben leben“ mit Christian Schacherreiter, aufgrund gleichen Alters, ewiger Literaturverbundenheit und der guten Bekanntschaft der beiden ein kongenialer Gesprächspartner. OMR Dr. Johannes Neuhofer begrüßte als Gastgeber die große Anzahl von 57 Zuhörenden. In seinen einleitenden Überlegungen nahm er Bezug zu gesundheitspolitisch höchst bedenklichen Legalisierungsdebatten von Cannabis. Als Verfechter von „gesunden Möglichkeiten, sich selbst eine bessere Welt zu gestalten“, beschrieb er insbesondere den Genuss von Literatur als probates Mittel. Und wie angekündigt, wurde es ein solcher Abend, mit ungebremster Lesefreude der Autorin, den Geist anregendem Dialog zwischen ihr und dem Moderator, statt das Gehirn einzulullen, und viel gesundem Schmunzeln oder Lachen im Publikum. Für den „freien Zugang zum Literaturkonsum“ sorgte wiederum die LGT Bank Österreich als Sponsoringpartner.

## ALLER ANFANG IST SCHWER

Margit Schreiner erzählte über ihre Hinwendung zum Schreiben seit frühester Kindheit, wofür sie aber nicht gleich zurückgeliebt wurde. „Mein Erstlingswerk war ‚Nesthäkchen‘ (Kinderbuchreihe, von Else Ury, Anm.), bei dem ich einfach zwei, drei Seiten abschrieb und nur den Familiennamen änderte. Ich war verärgert, als meine Mutter das nicht als eigenes Werk und mich als Autorin anerkennen wollte“, erzählte sie launig. Auch der Deutschunterricht wäre noch eine große Kränkung für sie gewesen, weil sie für ihre hauptsächlich lustigen Aufsätze nie gelobt wurde, ihre



Margit Schreiner, HR Mag. Dr. Christian Schacherreiter

Mitschülerin Elisabeth Reichert für ihre dramatischen schon. Schließlich sind beide Schriftstellerinnen fürs Leben geworden.

## SICHT-WEISE

Für den Einstieg in die Lesung hatte Schreiner „Mein erster Neger: Afrikanische Erinnerungen“ (Verlag Haffmans, Zürich 1990) ausgesucht, in dem sie Kindheitserfahrungen verarbeitet hatte. Eingeflochten in die ausführliche Leseprobe erläuterte sie den Literaturgästen in der Ärztekammer, wie sich die Sichtweise aufs eigene Schreiben mit der Zeit verändere. Das Buch ist im Stil der Autofiktion geschrieben, ein Begriff aus den 1970er Jahren, der ihrer Meinung nach seit ein paar Jahren wieder richtig *en vogue* sei. „Mein Archivar im Hirn ist ziemlich schlecht, dafür der Bereich für die Mythologie recht gut“, erklärte sie pointiert die Verteilung von Selbst und Fiktion bei ihr. Die eigene Erinnerung werde immer aus dem Heute geprägt, bliebe also nicht dieselbe. Ihren Weg als Schriftstellerin bis ins Heute „erkundeten“ Schacherreiter und sie anhand von eindrucksvollen Lebensstationen und literarischer Fachsimpelei gleichermaßen. Weitere Leseproben aus „Haus, Frauen, Sex.“ (Verlag Schöffling, 2001) und „Mütter. Väter. Männer. Klassenkämpfe“ (Schöffling, 2022) sowie die Ankündigung von „Mobilmachung – Über das Private“, ganz aktuell im selben Verlag erschienen, komplettierten das Bild über die Autorenpersönlichkeit Margit Schreiner, die ihre Schreibweise so auf den Punkt brachte: „Für jedes Buch muss man eine Haltung finden, wie der Chirurg am OP-Tisch zum Patienten. Die ist entscheidend für das Ergebnis der Arbeit.“ ■

Mag. Markus Koppler



Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf [www.real-treuhand.at](http://www.real-treuhand.at)



## Ertragsobjekt/Wohn- und Geschäftshaus Traun

Zentrale Lage, Bahnhofstraße/Ecke Linzerstraße. „Altbau“ (ca. 1897 errichtet, 1960 saniert), „Neubau“ (ca. 1984 errichtet, 1989 und 1992 umgebaut). Ca. 791 m<sup>2</sup> Gesamtfläche, davon ca. 321 m<sup>2</sup> an eine Bank vermietet (entsprechender Mietertrag gegeben). Rest dzt. Leerstand. Entwicklungspotential bzw. Projektansätze durch Abbruch Altbau und Neuerichtung/Abverkauf. Zusätzlich Um-/Ausbau „Penthouse“-Wohnung im 3. OG.

**Kaufpreis € 1.650.000,-, HWB 159 kWh/m<sup>2</sup>a**



## Dachgeschoßwohnung Urfahr

Schöne Dachgeschoßwohnung, auch als WG geeignet. Nahversorger und öffentliche Verkehrsmittel befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Möblierte Küche vorhanden. Bezug ab sofort möglich.

**Gesamtmiete € 799,-, HWB 49,5 kWh/m<sup>2</sup>a**



## Ertragsobjekt Ordination Top 1 + ein Carport Linz

Investitionsobjekt in der Innenstadt/Mozartstraße – Eingang Ordination.

Facharztordination im Erdgeschoss befristet vermietet zu übernehmen. Nettomierte € 2.200,- monatlich. Großzügiges helles Kellergeschoss mit Ziegelgewölbe, Sanitärräumen, Stüberl, Stauräumen und Lift. Carport im Innenhof. Kein Denkmalschutz!

**Kaufpreis € 485.000,-, HWB 87 kWh/m<sup>2</sup>a**



## Praxis in Hörching

Neubau einer Ordination am Brucknerplatz in Hörching. Nutzfläche ca. 74 m<sup>2</sup>, 2. OG, barrierefrei, Kellerabteil, 3 Tiefgaragenstellplätze vorhanden.

Bei Ordination sind die Preise Ust-neutral bei anderen Geschäftszweigen + 20 % Ust.

Miete netto € 1.295,18, BK 286,21,

**Gesamtmiete € 1.581,39, HWB 50,5 kWh/m<sup>2</sup>a**



Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH  
Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG  
4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018  
Mag. Jürgen Markus Harich, [www.real-treuhand.at](http://www.real-treuhand.at)

Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises bzw. 2 Bruttomonatsmietzinse, jeweils zuzüglich 20 % MwSt.

**KLEINANZEIGEN:**

**Top-Lage in Linz Weißenwolffstraße: Provisionsfreie Räumlichkeiten in Miete zu vergeben**  
 Zentral neben KH Diakonissen und KUK gelegen, Ordensklinikum fußläufig erreichbar. Beste öffentliche Erreichbarkeit und Infrastruktur, 4 Freiparkplätze + 1 TG-Platz. Lage: Anfang Weißenwolffstr/Ende Mozartstr./Ecke Huemerstr. 3 Einheiten mit ca. 144, 72 und 54 m². (1. Stock über Oberbank). Derzeit Neuadaption – Wünsche von Mietern können noch berücksichtigt werden.  
 Kosten: Raummiete 9 Euro inkl. Umsatzsteuer, Betriebskosten (inkl. Fernwärme-Heizung; HWB 61,7 kWh/m²) lt. dzt. Vorschreibung ca 3,60 inkl. Umsatzsteuer/m². Zeitnahe Verfügbarkeit nach Sanierung.  
**Besichtigung nach Vereinbarung (0664 5347659)**

**Internistisch-kardiologische Wahlarztpraxis** im Zentrum von Braunau zu vermieten; komplett eingerichtet inkl. techn. Infrastruktur. 3 Behandlungsräume und Labor, auch für AllgemeinmedizinerInnen adaptierbar. 131 m², barrierefrei, klimatisiert, Tiefgaragenplatz im Haus.  
**Details/Kontakt:** Dr. Bachleitner Theresia  
 Tel.Nr.: 0664/4280238, e.t.bachleitner@aon.at

**Anzeigenverwaltung:** Mag. Brigitte Lang, MBA  
 Projektmanagement, PR & Marketing, Tel.: 0664 611 39 93,  
 E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin  
 Dr. Matthias Ullner sucht Kolleg:in für das  
**neuAMstart – Projekt**  
 ab Juni 2023 für Ordination in Steyregg  
 Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at oder 0732 64 00 81  
 www.dr-ullner.at

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin  
 Dr. Matthias Ullner sucht  
**Lehrpraktikant:in**  
 ab Jänner 2024 für Ordination in Steyregg  
 Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at oder 0732 64 00 81  
 www.dr-ullner.at

Für Kinderarztpraxis in Linz-Zentrum werden  
  
**LehrpraktikantInnen**  
 zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.  
 Bewerbungen unter Tel. 0732/771699 bzw. peterkahr@gmx.at, www.kinderarzt-linz.at

Für Kinderarztpraxis in Eferding werden  
  
**LehrpraktikantInnen**  
 zur Ausbildung für Kinder & Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.  
 Bewerbungen bitte unter Tel.: 0664 5317475 oder jo.neugebauer@aon.at

**STANDESVERÄNDERUNGEN**

**Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen:**

Dr. Abdul Rahman Hussein	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Andreas Krumphuber	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Anna-Rosa Ehn	Haut- und Geschlechtskrankheiten in Ausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Zugang aus Wien
Dr. Artur Köhler	Augenheilkunde und Optometrie in Ausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Wien
Dr. Charlotte Paulina Joana Reinhardt	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Hannes Anton Pohl	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Khatrin Kalipcian	Allgemeinmedizin in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Wien
Dr. Marie-Luise Drax	Kinder- und Jugendheilkunde in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (ehem. LFKKL), Zugang aus Niederösterreich
Dr. Mario Manfred Fischer	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Max Amber Erdresser	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Wien
Dr. Nicole Kremser	Turnusarzt – Basisausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden
Dr. Qusai Alshoum	Turnusarzt – Basisausbildung, Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding
Dr. Sophia Heiml, BScMed	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Stefan Tatalovic	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Stephan Salchner	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Tanja Huber, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden
Dr. Tawfik Houro	Turnusarzt - Basisausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH
Dr. Verena Weixlbaumer	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr-medic Reinhard König	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Maria Kousta	Arzt zu Studienzwecken, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH - Elisabethinen
Maximilian Scherf	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Katharina Theresa Kisling	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, Zugang aus der EU

**Die folgenden Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner wurden eingetragen:**

Dr. Konstantin Reindl	Freistadt, Ordination Dr. Silvia Haunschmidt-Ehn, Zugang aus Niederösterreich
-----------------------	---

**Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:**

Univ.-Prof. Prim. Dr. Raimund Helbok	Neurologie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Ld.Nervenklinik Wagner-Jauregg), Zugang aus Tirol
Univ.-Prof. Prim. Dr. Raimund Helbok	Neurologie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Tirol
Prim. Dr. Michael Franz Schocke	Radiologie, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, Zugang aus Tirol
Priv.-Doz. Dr. Regina Esterhammer	Radiologie, Steyr, Institut für Magnetresonanztomografie GmbH & Co KC Dr. Helmut Klein, Zugang aus Tirol
Dr. med. Anna Elisabeth Heidbreder	Neurologie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Tirol
Dr. Josef Christian Huemer	Augenheilkunde und Optometrie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Salzburg
Dr. Fadi Taher	Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, Zugang aus Wien
Dr. Frank Fürntrath	Orthopädie und Traumatologie, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus Steiermark
Dr. Irma Kvitsaridze	Strahlentherapie – Radioonkologie, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Tirol

**M MANAGEMENT**

Ordinieren und Operieren an einem Ort: In den **MEDICENT-Ärztzentren** in Baden, Innsbruck, Linz und Salzburg – Vollzeit- oder Timeshare.

Genießen Sie den Komfort eines gemagten Ärztezentrums und die daraus entstehenden Vorteile. Direktabrechnung mit privaten Krankenzusatzversicherungen von durchgeführten Eingriffen in den OP-Räumen, Praxismanagement uvm.

**Informieren Sie sich unter** <http://medicent.at> und <http://mmanagement.at> sowie per Mail: [info@mmanagement.at](mailto:info@mmanagement.at) oder telefonisch unter +43/512/9010-1001 und werden Sie Teil des starken MEDICENT Teams.

bezahlte Anzeigen

<b>Niedergelassen haben sich/Wechsel des Berufssitzes:</b>	
apl.Prof. Prim. Dr. med. Björn Rath	Orthopädie und Traumatologie, 4600 Wels, Oberfeldstraße 56
Dr. Alexander Ebner	Lungenkrankheiten, 4030 Linz, Saporoshjesträße 3
Dr. Alexandra Reiterer	Allgemeinmedizin, 4850 Timelkam, Roseggerstraße 29
Dr. Carmen Minichberger	Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4470 Enns, Wiener Straße 11
Dr. Elisabeth Danner-Hörak	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4810 Gmunden, Schiffslände 1
Dr. Elvis Turner	Orthopädie und Traumatologie, 5280 Braunau am Inn, Salzburger Straße 2/Top 11
Dr. Gertraud Puttinger	Neurologie, 4070 Eferding, Stephan-Fadinger-Str. 2
Dr. Harald Siegmund Wilfling	Innere Medizin, 4820 Bad Ischl, Gartenstraße 9
Dr. Ina Hinterholzer	Allgemeinmedizin, 4320 Perg, Hauptplatz 1
Dr. Iwona Jolanta Bacherer-Klaczynska	Allgemeinmedizin, 4701 Bad Schallerbach, Bahnhofallee 18/2
Dr. Joachim Leisch	Allgemeinmedizin, 4040 Linz, Kaarstraße 5
Dr. Johannes Schodermayr	Innere Medizin, 4050 Traun, Am Nordsaum 144/Top 11
Dr. Jörg Kellermaier	Innere Medizin, 4020 Linz, Herrenstraße 54
Dr. Julia Gusenleitner	Neurologie, 4600 Thalheim bei Wels, Traunufer Arkade 1
Dr. Julia Maria Gotsmy	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 5310 Mondsee, Herzog Odilo-Straße 101/Top 29
Dr. Lukas Holzinger	Innere Medizin und Kardiologie, 4050 Traun, Am Nordsaum 144/2
Dr. Lukas Pichler	Orthopädie und Traumatologie, 4020 Linz, Hafferlstraße 7
Dr. Maria Hartinger	Allgemeinmedizin, Neurologie, 4400 Steyr, Dukartstraße 19a
Dr. Michael Greil	Allgemeinmedizin, 4560 Kirchdorf an der Krems, Weberstraße 26
Dr. Nina Elisabeth Hintringer-Spindelbalker	Allgemeinmedizin, 4181 Oberneukirchen, Ledererstraße 1
Dr. Sabrina Wistrela	Allgemeinmedizin, 4153 Peilstein im Mühlviertel, Richterweg 1
Dr. Sophie Schlager	Allgemeinmedizin, 5261 Helpfau-Uttendorf, Schulstraße 84
Dr. Stefan Prinzing	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4210 Gallneukirchen, Anton-Riepl-Straße 4a
Dr. Thi-Dieu Trinh	Allgemeinmedizin, 4910 Ried im Innkreis, Stelzhamerplatz 8
Dr. Thomas Höritzer	Orthopädie und Traumatologie, 4600 Wels, Oberfeldstraße 105
Dr. Ulrich Popper	Innere Medizin, 4020 Linz, Wiener Straße 32
Dr. Ute Pichler	Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Am Lerchenfeld 41/1/6
Dr. Verena Steffan	Innere Medizin, 4600 Wels, Freieung 19
Dr. Volkmar Tauber	Urologie, 4020 Linz, Graben 31/2.12
Dr. Werner Olipitz	Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie, 4962 Mining, Grillparzerstraße 2, Zugang aus Steiermark
Dr. Wolfgang Kammerlander	Allgemeinmedizin, 4040 Linz, Schmiedegasse 11
Priv.-Doz. Dr. Helwig Wundsam	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Steingasse 4
<b>Gesellschafterinnen und Gesellschafter einer Gruppenpraxis:</b>	
Dr. Christian Bocksleitner	Allgemeinmedizin, Dr. Bocksleitner Ärzte für Allgemeinmedizin OG, 4712 Michaelnbach, Pfarrfeld 14
Dr. Christina Maria Schweiger	Allgemeinmedizin, Dr. Firmötz und Dr. Schweiger Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4040 Linz, Blütenstraße 3
Dr. Daniel Sebastian Stadler	Kinder- und Jugendpsychiatrie, Dr. Koubek & Dr. Stadler Kinder- u. Jugendpsychiatrie-praxis Blütenstraße OG, 4040 Linz, Blütenstraße 15
Dr. David Glaeser	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis Dr. Manfred Lampl und Dr. David Glaeser für Allgemeinmedizin OG, 4890 Frankenmarkt, DirRat A. Wilhelm-Str. 6, Zugang aus Salzburg
Dr. Doris Koubek	Kinder- und Jugendpsychiatrie, Dr. Koubek & Dr. Stadler Kinder- u. Jugendpsychiatrie-praxis Blütenstraße OG, 4040 Linz, Blütenstraße 15
Dr. Elisabeth Pöpl	Allgemeinmedizin, Dr. Mooseder – Dr. Pöpl Ärzte für Allgemeinmedizin OG, 4752 Riedau, Schwaben 70
Dr. Franz Helmut Reichartseder	Urologie, Prof. MR Dr. Kurt Kerbl und Dr. Franz Reichartseder, Facharzt für Urologie OG, 4560 Kirchdorf an der Krems, Steiermärker Straße 30
Dr. Johannes Kiener	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis Gaspoltshofen Dr. B. Koizar & Dr. J. Kiener Allgemeinmedizin OG, 4673 Gaspoltshofen, Kirchdorferstraße 4
Dr. Katharina Daniel	Allgemeinmedizin, Dr. Daniel & Dr. Lichtenthal Ärztinnen f. Allgemeinmedizin OG, 4400 Steyr, Preuenhieberstraße 4

Dr. Kristina Lichtenthal	Allgemeinmedizin, Dr. Daniel & Dr. Lichtenthal Ärztinnen f. Allgemeinmedizin OG, 4400 Steyr, Preuenhieberstraße 4
Dr. Magdalena Maria Bocksleitner	Allgemeinmedizin, Dr. Bocksleitner Ärzte für Allgemeinmedizin OG, 4712 Michaelnbach, Pfarrfeld 14
Dr. Manfred Josef Lampl	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis Dr. Manfred Lampl und Dr. David Glaeser für Allgemeinmedizin OG, 4890 Frankenmarkt, DirRat A. Wilhelm-Str. 6
Dr. Martin Hubauer	Innere Medizin, Dr. Bernauer & Dr. Hubauer OG Gemeinschaftspraxis für Innere Medizin, 5280 Braunau am Inn, Stadtplatz 6
Dr. Michael Atteneder	Allgemeinmedizin, Dr. Schlosser & Dr. Atteneder OG, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, 4252 Liebenau, Liebenau 128
Dr. Michael E. Firmötz	Allgemeinmedizin, Dr. Firmötz und Dr. Schweiger Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4040 Linz, Blütenstraße 3
Dr. Michael Hofstätter	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Dr. Reinhard Hofstätter & Dr. Michael Hofstätter Praxis für Orthopädie u. orthop. Chirurgie OG, 4840 Vöcklabruck, Graben 17
Dr. Peter Rubic	Allgemeinmedizin, Ordination Dr. Gerhard Bleinschein - Dr. Peter Rubic Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4623 Gunkirchen, Kirchengasse 12
Dr. Regine Hürbe	Lungenkrankheiten, Dr. Hürbe und Dr. Reinelt Gemeinschaftsordination für Lungenheilkunde OG, 4020 Linz, Eisenhandstraße 3
Dr. Reinhard Hofstätter	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Dr. Reinhard Hofstätter & Dr. Michael Hofstätter Praxis für Orthopädie u. orthop. Chirurgie OG, 4840 Vöcklabruck, Graben 17
Dr. Viktoria Katharina Reinelt	Lungenkrankheiten, Dr. Hürbe und Dr. Reinelt Gemeinschaftsordination für Lungenheilkunde OG, 4020 Linz, Eisenhandstraße 3
Dr. Wolfgang Bernauer	Innere Medizin, Dr. Bernauer & Dr. Hubauer OG Gemeinschaftspraxis für Innere Medizin, 5280 Braunau am Inn, Stadtplatz 6
MR Dr. Bernhard Schlosser	Allgemeinmedizin, Dr. Schlosser & Dr. Atteneder OG, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, 4252 Liebenau, Liebenau 128
MR Dr. Peter Paul Mooseder	Allgemeinmedizin, Dr. Mooseder - Dr. Pöpl Ärzte für Allgemeinmedizin OG, 4752 Riedau, Schwaben 70
Univ.-Prof. MR Dr. Kurt Kerbl	Urologie, Prof. MR Dr. Kurt Kerbl und Dr. Franz Reichartseder, Facharzt für Urologie OG, 4560 Kirchdorf an der Krems, Steiermärker Straße 30
<b>Bestellungen:</b>	
Dr. Anna Elisabeth Straßmayr	Allgemeinmedizin, Ordination Dr. Anna Elisabeth Straßmayr, 4490 Sankt Florian, Wiener Straße 2, Bestellung zur Gutachterin
Dr. Claudia Buchschachermayr	Allgemeinmedizin, Ordination Dr. Claudia Buchschachermayr, 4810 Gmunden, Rennweg 9, Bestellung zur Gerichtl. beeid. Sachverständigen
Dr. Robert Weinzettel	Kinder- und Jugendheilkunde, Kinder-Reha Rohrbach-Berg GmbH (kokon), 4150 Rohrbach-Berg, Krankenhausstraße 5, Bestellung zum Ärztlichen Leiter
Dr. Tina Burger	Kinder- und Jugendheilkunde, Magistrat Wels-Stadt, 4600 Wels, Stadtplatz 1, Bestellung zur Mutterberatungsärztin
Dr. Wolfgang Kammerlander	Allgemeinmedizin, Dr. Wolfgang Kammerlander, 4040 Linz, Schmiedegasse 11, Bestellung zum Gutachter
Prim. Dr. Michael Franz Schocke	Radiologie, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. Romana Palmanshofer	Innere Medizin, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach, 4150 Rohrbach in Oberösterreich, Krankenhausstraße 1, Bestellung zur Abteilungsleiterin
Univ.-Prof. MR Dr. Friedrich Renner	Innere Medizin, Ordination Univ.-Prof. Prim. MR Dr. Friedrich Renner, 4910 Ried im Innkreis, Konrad-Meindl-Straße 3a, Bestellung zum Gerichtl. beeid. Sachverständigen
Univ.-Prof. Prim. Dr. Raimund Helbok	Neurologie, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Ld.Nervenklinik Wagner-Jauregg), 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15, Bestellung zum Abteilungsleiter
Univ.-Prof. Prim. Dr. Raimund Helbok	Neurologie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Bestellung zum Abteilungsleiter
<b>Verleihungen:</b>	
Univ.-Prof. Prim. Dr. Raimund Helbok	Neurologie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Verleihung: Professor
<b>Pensionistinnen und Pensionisten:</b>	
Dr. Albert Hetzenauer	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Pensionist seit 27.03.2023
Dr. Andreas Franz Lehner	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4121 Altenfelden, Blumenhang 10, Pensionist seit 01.04.2023
Dr. Annemarie Czaby	Allgemeinmedizin, Pensionistin seit 01.04.2023
Dr. Christine Fellner	Radiologie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. (ehem. AKH), 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Pensionistin seit 01.04.2023

Dr. Christine Kraus	Innere Medizin, Reha-Zentrum Bad Ischl-Lindau (PVA), 4820 Bad Ischl, Untere Lindaustraße 44, Pensionistin seit 01.04.2023
Dr. Christine Werner-Tutschku	Allgemeinmedizin, 4600 Wels, Grüne Zeile 10, Pensionistin seit 01.04.2023
Dr. Dr. med. Michael Schwabe	Innere Medizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Elmar Tockner	Allgemeinmedizin, 4673 Gaspoltshofen, Kirchkirchstraße 4, Pensionist seit 01.04.2023
Dr. Franz Burghuber	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 28.03.2023
Dr. Gerhard Arminger	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 01.04.2023
Dr. Gerhard Gruber	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 25.03.2023
Dr. Gerlinde Latzelsperger	Haut- und Geschlechtskrankheiten, 4210 Gallneukirchen, Anton-Riepl-Straße 4, Pensionistin seit 01.04.2023
Dr. Harald Retschitzegger	Allgemeinmedizin, 4560 Kirchdorf an der Krems, Weberstraße 26, Pensionist seit 01.04.2023
Dr. Helmuth Marzy	Innere Medizin, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Pensionist seit 01.04.2023
Dr. Michael Achatz	Lungenkrankheiten, 4030 Linz, Saporoshjesträße 3, Pensionist seit 01.04.2023
Dr. Rudolf Kerek	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Seilerstätte 4, Pensionist seit 01.03.2023
Dr. Ruth Hackmack-Eder	Allgemeinmedizin, Pensionistin seit 16.03.2023
Dr. Siegfried Überreiter	Urologie, 4020 Linz, Hessenplatz 7, Pensionist seit 01.04.2023
Ing. Dr. Josef Voglhuber	Allgemeinmedizin, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt, 4240 Freistadt, Krankenhausstraße 1, Pensionist seit 01.04.2023
MR Dr. Rudolf Johannes Puchner, MBA MSc	Innere Medizin, 4600 Wels, Freieung 19, Pensionist seit 01.04.2023

#### Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztinnen und Fachärzte:

Dr. Florian Herbert Bangerl	Arzt für Allgemeinmedizin	01.04.2023
Dr. Paul Waldenberger	Arzt für Allgemeinmedizin	01.04.2023
Dr. Hannah Martina Fuchs	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.03.2023
Dr. Sonja Kröhn	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.05.2020
Dr. Johanna Sophie Heinschink	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.04.2023
Dr. Lena Rossetti	FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	01.04.2023
Dr. Paul-Philipp Weidinger	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	16.03.2023
Dr. Andreas Johann Pichler	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	10.04.2023
MUDr. Marianna Pucciava	FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.04.2023
Dott. Carmine Sabia	FÄ für Augenheilkunde und Optometrie	01.03.2023
Dr. Sophie Schneider	FÄ für Augenheilkunde und Optometrie	01.04.2023
Dr. Clemens Kiesenhofer	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.04.2023
Dr. Ana Grigorova	FÄ für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	01.02.2023
Dr. Matthias Hölzl	FA für Innere Medizin	01.04.2023
Dr. Elisabeth Morsi	FÄ für Innere Medizin	01.03.2023
Dr. Majda Osmanagic	FÄ für Innere Medizin	01.04.2023
Dr. Magdalena Popper	FÄ für Innere Medizin	01.07.2019
Dr. Alexander Nahler	FA für Innere Medizin/Intensivmedizin	01.02.2023
Dr. Matthias Wolfgang Heinzl	FA für Innere Medizin/Intensivmedizin	01.01.2023
Dr. Christian Reiter	FA für Innere Medizin/Kardiologie	01.11.2022
Dr. Dietmar Reitgruber	FA für Innere Medizin/Kardiologie	01.01.2023
Dr. Stefanie Schneiderbauer-Porod	FÄ für Innere Medizin/Kardiologie	01.06.2022
Dr. Johann Georg Mandl	FA für Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie	01.03.2023
dr. med. Reka Vigh	FÄ für Innere Medizin und Rheumatologie	27.03.2023

MUDr. Andrea Kuchar	FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	01.03.2023
Dr. Teresa Maria Pramhaas	FÄ für Neurologie	01.04.2023
Dr. Wolfgang Breidler	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.04.2023
Dr.med. Tobias Simba Frenz	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.04.2023
Dr. Marcel Frühwirth	FA für Orthopädie und Traumatologie	15.02.2023
Dr. Christian Matthäus Schobesberger	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.04.2023
Julia Katharina Burghuber	FÄ für Orthopädie und Traumatologie	01.04.2023
Dr. Valentin Derler	FA für Radiologie	01.04.2023
Dr-med. Romeo Straton	FA für Radiologie	01.04.2023
Dr. Jacob Julius Pfuner	FA für Urologie	01.04.2023

#### ÖÄK-FORTBILDUNGSDIPLOM

Dr. Anca-Silvia Ablinger	Dr. Karin Nader	Dr. Magdalena Schwarzbauer
Dr. Stefanie Adelberger	Dr. Ernst Oberndorfer	Dr. Victoria Juliana Seyr
Dr. Christina Allerstorfer	Prim. Dr. med. Alexander Daniel Piotrowski	Dr. Sabine Sperrer-Hochreiter
Dr. Florian Herbert Bangerl	Dr. Erwin Rebhandl	Dr. Manuela Stampfer
Dr. Lukas Brandstetter	Dr. Silvia Reiter	Dr. Evelyn Thöni
Dr. Gabriele Breinesberger	Dr. Sabrina Riegler	Dr. Matthias Ullner
Dr. Dietmar Brunschütz	Dr. Mario Rinnerthaler	Dr. Elisabeth Wald
Dr. Esther Damsa	Dr. Christoph Rainer Röper, LL.M.	Dr. Othmar Waldenberger
Dr. Florian Peter Emhofer	Dr. Christian Schachtner	Dr. Julia Miriam Waldmüller-Gleirscher
Dr. Barbara Falk	Dr. Manfred Scheutz	Dr. Maria Waniek
apl.Prof. Prim. Dr. Franz Fellner	Dr. Jürgen Schlager	Dr. Klaus Weiglein
Dr. Karin Flossmann	Dr. Petra Schneiderbauer	Dr. Albert Wimbauer
Dr. Stephanie Forster	Dr. Marlene Bianca Schönhuber	Dr. Patrizia Margareta Wolf
Dr. Veronika Franner	Dr. Michael Schwab	Dr. Hans-Peter Ziegler
Dr. Florian Froschauer		OMR Dr. Wolfgang Ziegler
Dr. Desiree Furthner		
Dr. Gerda Hanl-Firoozabady		
Dr. Brigitta Hartl		
Dr. Rainer Heimich		
Dr. Petra Heise		
Dr. Maria Hinterdobler		
Dr. Christian Hintz		
Dr. Judith Hirzenberger		
Dr. Angelika Irauschek		
Dr. Verena Jakob		
Dr. Hannah Kristina Kalchmair		
Dr. Emine Kaynak		
dr.med. Sina Khodadadi Ashka		
Dr. Elisabeth Kowald		
Dr. Franz Kugler		
Dr. Franz Lang		
Dr. Doris Maschek		
Dr. Jessica Meggeneder		
Dr. Claudia Mirtl		

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend

**LehrpraktikantInnen**  
aufgenommen.

Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)

**DR.FÖCHTERLE**  
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

# FORT*Bildung*

Österreichische Post AG – MZ 22Z043119 M  
4010 Linz, Dinghoferstraße 4  
Retouren an: Postfach 555, 1008 Wien



FORTBILDUNG



Alle Ärztinnen und Ärzte	
Kinderkrankheiten im Wandel der Zeit	2
Seminarabend Neuromed Campus	3
Steuerliches Basiswissen	3
Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!	
Wirtschaftliche Guidelines für Ärztinnen und Ärzte	4
The Next Generation	5
Medikamente in der Schwangerschaft	5
Klinisches Taping mit Osteopathie – AUFBAUKURS	6
English for Doctors	6
Fachärztinnen und Fachärzte	
Operationskurs Handchirurgie	7
Operationskurs Fuß & Sprunggelenk	8
Interessierte	
Vorbereitet?! Gas, Blackout & Co	9
Fokus Body & Mindset	10



Ordinationsassistenten	
Das kleine 1x1 der Psychologie für den (Berufs-) Alltag	11
Blutabnahme	11
Ordinationsassistenten-Lehrgang	12
Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner	
Schulung: VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU	13
Therapie Aktiv – Diabetes im Griff	13
Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“	14
Turnusärztinnen und Turnusärzte	
Komplementärmedizin	
Was kann sie? Was kann sie nicht?	14



## Kinderkrankheiten im Wandel der Zeit

### Infektionserkrankungen im Kindesalter erkennen und behandeln



Die klassischen infektiösen Kindererkrankungen sind aufgrund der Impfmaßnahmen deutlich seltener geworden, aber es gibt sie noch. Zudem sind neue Infektionskrankheiten in den Vordergrund gerückt.

Die richtige Diagnose zu stellen ist dabei nicht immer einfach – komplizierte Verläufe müssen rasch erkannt werden, um rechtzeitig die geeigneten Therapiemaßnahmen einzuleiten. Der interaktive Vortrag gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedensten Infektionserkrankungen im Kindesalter. Anhand von Beispielen werden diese benannt und Maßnahmen zur richtigen Behandlung vorgestellt.

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte, Kinderfachärztinnen und Kinderfachärzte, HNO-Ärztinnen und HNO-Ärzte

- INHALTE:**
- Überblick über verschiedenste Infektionserkrankungen
  - Definition und Diagnose einzelner Kindererkrankungen
  - Interaktive Vorstellung der klinischen Bilder von z. B. Scharlach, Masern, Varicellen, Meningitis, Pertussis und COVID-Erkrankungen im Kindesalter
  - Therapiemaßnahmen und Guidelines

**METHODE:** Interaktiver Vortrag mit Diskussion

**REFERENT:**

**Prim. Dr. Martin Henkel**

Abteilungsleiter Kinder- und Jugendheilkunde, Pädiatrische Additivfächer in pädiatrischer Nephrologie und Onkologie, Referent Notarztkurse für Kindernotfälle, über 25 Jahre Tätigkeit in der allgemeinen Pädiatrie und Kinderambulanz

<b>DATUM:</b>	Mittwoch, 24. Mai 2023
<b>ZEIT:</b>	18:30 bis ca. 20:30 Uhr
<b>ORT:</b>	Ärztchamber für OÖ
<b>KOSTEN:</b>	€ 57,00 inkl. Unterlagen und Getränke € 47,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
<b>APPROBIERT:</b>	3 medizinische Punkte
<b>ANMELDUNG:</b>	erforderlich!

## Seminarabend Neuromed Campus

### „Die Zukunft hat schon begonnen – Medizinische High-Tech-Lösungen im Dienste der Patientenversorgung“



**VORSITZENDER:** Univ.-Doz. Prim. Dr. Andreas Shamiyeh

**NEUROLOGIE**

**High-Tech-Medizin in der Neurologie**

**Schlafmedizin:** Priv.-Doz. Dr. Anna Heidbreder

**Neurologische Intensivmedizin:** Univ.-Prof. Dr. Raimund Helbok

Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus

**NEUROCHIRURGIE**

**High-Tech-Großgeräte im Dienste der Neurochirurgie**

**Intraoperatives MR:** Dr. Martin Aichholzer

**Hybrid-OP:** Priv.-Doz. DDr. Matthias Gmeiner

**O-Arm:** Dr. Dr. Wolfgang Senker

Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus

**NEURORADIOLOGIE**

**Neuroimaging und -intervention im Jahr 2023:**

Prim. Dr. Michael Sonnberger

Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus

**PSYCHIATRIE**

**Moderne Bildgebung bei Suchterkrankungen:**

Prim. Priv.-Doz. Dr. Kurosch Yazdi

Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus

Anschließend Diskussion

<b>DATUM:</b>	Donnerstag, 25. Mai 2023
<b>ZEIT:</b>	19:00 Uhr s.t.
<b>ORT:</b>	Neuromed Campus Mehrzwecksaal 2 im Ausbildungszentrum Niedernharterstraße 20, Linz
<b>KOSTEN:</b>	keine
<b>APPROBIERT:</b>	3 medizinische Punkte
<b>ANMELDUNG:</b>	erforderlich!

Im Anschluss an die Vorträge werden zum informellen Austausch Getränke gereicht.

**Univ.-Doz. Prim. Dr. Andreas Shamiyeh**  
Präsident  
www.medges-ooe.at

## Steuerliches Basiswissen

### Best practice im Umgang mit täglichen Steuerthemen



Ärztinnen und Ärzte sind in ihrer täglichen Praxis mit einer Vielzahl an steuerlichen Vorschriften konfrontiert (Einkommensteuer, Umsatzsteuer etc.).

Dabei gilt es typische Fallstricke zu erkennen und ebenso nachhaltige wie praxiserprobte Lösungsansätze zu entwickeln. Der angebotene Workshop möchte das dafür notwendige Rüstzeug vermitteln.

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Überblick der Steuerarten, mit denen Ärztinnen und Ärzte bei der Berufsausübung in Berührung kommen können
  - Grundzüge der Honorarkalkulation (Was bleibt nach Steuern übrig? ABC der klassischen steuerlichen Absetzposten bei Ärztinnen und Ärzten)
  - Darstellung der wesentlichen steuerlichen Melde- und Erklärungspflichten
  - Steuerliches Risikomanagement bei Ordinationsgründung
  - Darstellung der steuerlichen Aufzeichnungs- und Belegerteilungspflichten (Registrierkasse, Rechnungsausstellung, Aufbewahrungsfristen)
  - Potentielle Folgen bei Verstößen steuerlicher Vorschriften

**METHODE:** Vortrag mit Fallbeispielen, interaktive Diskussion

**REFERENTEN:**

**Univ.-Prof. Dr. Thomas Bieber**

Universitätsprofessor für Steuerrecht, Johannes Kepler Universität Linz

**StB Mag. Johannes Prillinger**

Steuerberater und Partner bei LeitnerLeitner, spezialisiert auf die Beratung von Ärztinnen und Ärzten

<b>DATUM:</b>	Dienstag, 6. Juni 2023
<b>ZEIT:</b>	16:30 bis 21:00 Uhr
<b>ORT:</b>	Ärztchamber für OÖ
<b>KOSTEN:</b>	€ 97,00 inkl. Unterlagen, Seminar Getränke und Snack
<b>APPROBIERT:</b>	5 sonstige Punkte
<b>ANMELDUNG:</b>	erforderlich!

## Medizinisch denken, unternehmerisch handeln! Wirtschaftliche Guidelines für Ärztinnen und Ärzte Unterstützung für eine wirtschaftliche Praxisführung



In der Medizin fühlen wir uns sicher, wir sind über Zusammenhänge informiert und wissen in Notfällen was zu tun ist. Wenn es um Wirtschaftlichkeit und Management geht, die für eine erfolgreiche Gründung unumgänglich sind, fehlen Ärztinnen und Ärzten jedoch oft die nötigen Kenntnisse. Der Infoabend bietet Einblicke in die unternehmerischen Aufgaben und Herausforderungen einer Niederlassung. Unterstützung und Abhilfe bietet ein neuer Kurs, der ab Herbst 2023 angeboten und der vorgestellt wird. An drei Halbtagen werden in diesem Kurs wirtschaftliche und unternehmerische Inhalte vermittelt. Themen wie Grundlagen der BWL, Strategisches Management, Finanzen und Personal, Projektmanagement und Organisationscontrolling werden praxisbezogen und fachspezifisch behandelt.

Die Informationsveranstaltung wird am Dienstag, 6. Juni 2023 in der Ärztekammer OÖ in Linz und am Dienstag, 20. Juni 2023 in der Raiffeisenbank Salzkammergut in Gmunden angeboten.

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte

**INHALTE:**

- Herausforderungen einer Niederlassung
- unternehmerische Aufgaben
- Vorstellung und Ablauf des Kurses
- Gründungscoaching

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion

**REFERENT:**

**Dr. Dominik Bammer**

Arzt für Allgemeinmedizin mit Kassenpraxis, Geschäftsführer Salvida GmbH, General Management

**DATUM:** Dienstag, 6. Juni 2023 ODER  
Dienstag, 20. Juni 2023  
**ZEIT:** jeweils 19:00 bis ca. 21:00 Uhr  
**ORT:** 6. Juni: Ärztekammer für OÖ,  
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz  
20. Juni: Raiffeisenbank Salzkammergut,  
Klosterplatz 1, 4810 Gmunden  
**KOSTEN:** keine  
**APPROBIERT:** 2 sonstige Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## The Next Generation Die Geheimnisse der modernen Hausarztpraxis



Wie viel verdient man als Hausärztin/Hausarzt? Wie viele Dienste muss man machen? Wie geht das mit der Buchhaltung? Muss ich dann immer erreichbar sein? Wie kann ich in einer Ordination mitarbeiten? Wie sieht so eine Patientenkartei eigentlich aus?

Wir möchten euch an diesem Abend einen Einblick in unsere Tätigkeiten und unseren Alltag geben – im Sinne von „Angreifen und Begreifen“ in einer unserer Ordinationen. In lockerer Atmosphäre, ohne Frontalvortrag, dafür mit einem Getränk und einer Kleinigkeit zu essen.

Wir beantworten die Fragen, die ihr euch noch nie zu stellen getraut habt – und alle anderen auch.

Im ländlichen Bereich, in dem wir als Kassenärzte tätig sind, sind wir „Fachärzte für eh alles“ mit einem breiten Leistungsspektrum, somit lernt ihr die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten dieses Berufsbildes hautnah kennen.

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin/zum Allgemeinmediziner  
Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, die sich ein Engagement in einer Kassenpraxis vorstellen können

**INHALTE:**

- Verdienst
- Arbeitszeiten
- Notdienste
- Finanzielles, Buchhaltung
- Personalgewinnung und -führung
- Urlaub
- EDV
- Ablauforganisation
- Offene Fragen, Themenwünsche, etc.

**REFERENTEN:**

**Dr. Florian Ardelt**, Marchtrenk

**Dr. Martin Schwanninger**, Kirchberg-Thening

**Dr. Matthias Ullner**, Steyregg

Drei „gerade noch“ junge und engagierte Landärzte mit zeitgemäß geführten Ordinationen in Linzer Zentralraum.

**DATUM/ORT:** Dienstag, 13. Juni 2023, Steyregg  
Dienstag, 10. Oktober 2023, Marchtrenk  
Dienstag, 16. Jänner 2024, Kirchberg-Thening  
jeweils 18:00 bis ca. 19:30 Uhr

**ZEIT:** keine  
**KOSTEN:** keine  
**APPROBIERT:** 2 sonstige Punkte  
**TEILNEHMER:** max. 15 Personen  
**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Medikamente in der Schwangerschaft Ein Wegweiser durch den Empfehlungsdschungel



Die Schwangerschaft ist für alle Beteiligten eine besondere Zeit, so auch für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen.

Immer wieder gibt es Neuerungen, was an Medikamenten empfohlen wird und was nicht. Die Beipacktexte sind oft keine wirkliche Hilfe. Die Fortbildung dient als Wegweiser durch diesen Dschungel der Empfehlungen.

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte

**INHALTE:**

- Do's and Don'ts
- Umsetzung in den Praxisalltag – wie was wann?
- Typische Krankheitsbilder und Behandlungen in der Schwangerschaft
- Welche Krankheiten sind heikel und müssen vorab gut eingestellt sein mit schwangerschaftskompatiblen Medikamenten?
- Drogen/Nikotin/Alkohol
- Nahrungsergänzungsmittel
- Kosmetika

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion

**REFERENTIN:**

**Ass. Dr. Stephanie Kiblböck**

Institut für Gynäkologie, Geburtenhilfe und Gynäkologische Endokrinologie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV.

**DATUM:** Mittwoch, 14. Juni 2023  
**ZEIT:** 18:30 bis ca. 20:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 41,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
€ 31,00 für Mitglieder der MedGes OÖ  
**APPROBIERT:** 2 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## Klinisches Taping mit Osteopathie – AUFBAUKURS

Erweiterung der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen



Erweiterung des Taping aus der Sicht von Orthopädie, Lymphologie, Gynäkologie und Innere Medizin

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, die den Grundkurs bereits absolviert haben

- INHALTE:**
- Lymphstau (internistisch, postoperativ, posttraumatisch)
  - Gynäkologische Beschwerden (Dysmenorrhoe, Schwangerschaft – Rückenschmerz, Mastitis)
  - Obstipation
  - Weitere orthopädische, osteopathische Therapieformen und vieles mehr

**METHODE:** Praxisseminar mit Demonstrationen und zum Selbstprobieren

**REFERENT:**

**Dr. Ramin Ilbeygui**  
 Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin; Präsident der Ortho-Akademie (Verein zur Förderung der orthopädischen/physikalischen Weiterbildung), Vorstandsmitglied des Berufsverbandes Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Leiter des OGZ (orthopädischen Gesundheitszentrums) in Frauenkirchen, Buchautor

**DATUM:** Montag, 4. September 2023  
**ZEIT:** 13:00 bis 19:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 149,00 inkl. Schere, Übungsmaterial und Verpflegung  
 € 129,00 für Mitglieder der MedGes OÖ  
**APPROBIERT:** 8 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## English for Doctors

A different way to learn English

Talking about current medical affairs in Austria and all around the world.

Talking English with international experts and colleagues from abroad at various occasions can be a challenge - even for experienced specialists! This seminar aims at developing special conversation skills and focuses on useful phrases and terms for both - small talk and expert talk.

**TARGET GROUP:** hospital doctors and registered doctors (English level according to A-Levels)

- CONTENTS:**
- Developing vocabulary and phrases for conversation with international experts and colleagues
  - Discussing expert texts and videos
  - Presenting new achievements on the medical sector
  - Role plays for practicing, feedback from trainer and grammar on demand will complement the programme

**METHOD:** A mix of theory-inputs, interactive role plays and supporting feedback

**TRAINER:**

**Ilse Klonner, Dipl. Päd.**  
 Sprachinstitut Top Training e. U., Sprach- und Kommunikationscoach, Lektorin PHOÖ und FHOÖ

**DATE:** Monday, 25.9., 2.10., 9.10., 16.10., 23.10. and 6.11.2023  
**TIME:** 6:30 pm to 8:30 pm  
**LOCATION:** Ärztekammer für OÖ  
**PRICE:** € 259,00 incl. handout and drinks  
**APPROBATED:** 16 points general education  
**REGISTRATION:** Necessary!



## Operationskurs Handchirurgie

Shark Screw® Workshop für Orthopäden und Unfallchirurgen



Ein Workshop voller Praxis & Expertise! Bisher wurden in Österreich tausende Patientinnen und Patienten erfolgreich mit Shark Screw® versorgt.

Trainieren Sie gemeinsam mit führenden Handchirurginnen und Handchirurgen den Einsatz von menschlichen Knochenschrauben am anatomischen Präparat. Werden Sie zum weltweiten Vorreiter und Teil der gemeinsamen Mission: Ersparen wir bis 2030, 500.000 Menschen das Risiko einer zweiten Operation zur Metallentfernung.

**ZIELGRUPPE:** Orthopädinnen und Orthopäden, Unfall- & Handchirurginnen und -chirurgen

**INHALTE:**

**WORKSHOP TAG I**

- 9:30 – 9:45** Registration & Coffee  
**9:45 – 10:30** Einführung & Eröffnung des Workshops  
 • Mission 2030  
 • Klinische Case Reports  
**10:30 – 12:15** WETLAB SESSION  
 • DIP Arthrodesse Stecktechnik  
 • DIP Arthrodesse von distal  
 • DIP Arthrodesse von proximal  
**12:15 – 13:00** Lunch Break  
**13:00 – 13:45** DIDACTIC SESSION  
 • Histologie & Knochenheilung  
 • Aktuelle Studienlage  
 • Allografts  
**13:45 – 14:00** Coffee Break  
**14:00 – 17:30** WETLAB SESSION  
 • PIP Arthrodesse  
 • Kahnbeinfraktur von volar & dorsal  
 • MCP I Arthrodesse  
**18:30 – 22:00** Alm Dinner im Mühlviertel

**WORKSHOP TAG II**

- 8:00 – 8:15** Coffee & Networking  
**8:15 – 10:30** WETLAB SESSION  
 • Four Corner Fusion  
**10:30 – 10:45** Coffee Break  
**10:45 – 12:45** WETLAB SESSION  
 • IP Arthrodesse am Daumen  
 • Sehnenfixation Shark Screw® suture  
 • Sehnentransfer Shark Screw® tenton  
 • Metakarpalfraktur  
**12:45 – 13:15** Lunch Break  
**13:15 – 13:30** Signing, Certificates & Evaluation  
**13:30 – 15:00** WETLAB SESSION  
 • Personal Coaching & Freies Arbeiten  
**15:00** Ende des Kurses

**REFERENTINEN UND REFERENTEN:**

OA Dr. Wolfgang Palte, OÄ Dr. Birgit Winkler, OA Dr. Simon Sailer, OÄ Dr. Kathleen Tomasi, Dr. Eva Pastl & Dr. Klaus Pastl

**DATUM:** Montag, 25. und Dienstag, 26. September 2023  
**ZEIT:** 9:30 bis 17:30 & 8:00 bis 15:00 Uhr  
**ORT:** surgebright GmbH  
 Gewerbezeile 7, 4040 Lichtenberg  
**KOSTEN:** € 745,00 inkl. humaner Präparate, Unterlagen und Verpflegung  
**APPROBIERT:** 16 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

**Mit freundlicher Unterstützung von:**

CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY MEDICAL UNIVERSITY VIENNA Division of Anatomy, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger und Dr. Lukas Reissing

in Kooperation mit der Firma surgebright





## Operationskurs Fuß & Sprunggelenk Shark Screw® Workshop für Orthopäden und Unfallchirurgen

Ein Workshop voller Praxis & Expertise! Bisher wurden in Österreich tausende Patientinnen und Patienten erfolgreich mit Shark Screw® versorgt.

Trainieren Sie gemeinsam mit führenden Fuß- und Sprunggelenkschirurginnen und -chirurgen den Einsatz von menschlichen Knochenschrauben am anatomischen Präparat. Werden Sie zum weltweiten Vorreiter und Teil der gemeinsamen Mission: Ersparen wir bis 2030, 500.000 Menschen das Risiko einer zweiten Operation zur Metallentfernung.

**ZIELGRUPPE:** Orthopädinnen und Orthopäden, Unfall- & Handchirurginnen und -chirurgen

### INHALTE:

#### WORKSHOP TAG I

- 9:30 – 9:45** Registration & Coffee  
**9:45 – 10:30** Einführung & Eröffnung des Workshops
- Mission 2030
  - Klinische Case Reports
- 10:30 – 12:15** WETLAB SESSION
- Hammerzehen Deformität
  - Metatarsalgie
  - P-Gelenksarthrose an der Großzehe
- 12:15 – 13:00** Lunch Break  
**13:00 – 13:45** DIDACTIC SESSION
- Histologie & Knochenheilung
  - Aktuelle Studienlage
  - Allografts
- 13:45 – 14:00** Coffee Break  
**14:00 – 17:30** WETLAB SESSION
- Leichte bis mittlere Hallux valgus Fehlstellung
  - Arthrose im MPT I Gelenk
  - Schwerer Hallux valgus/Lapidus Arthrodese
- 18:30 – 22:00** Alm Dinner im Mühlviertel

#### WORKSHOP TAG II

- 8:00 – 8:15** Coffee & Networking  
**8:15 – 10:30** WETLAB SESSION
- Medialisierende Calcaneus Osteotomie
  - FDL Transfer
  - Arthrose im Lisfranc Gelenk
  - TMT II – III Arthrodese
- 10:30 – 10:45** Coffee Break  
**10:45 – 12:45** WETLAB SESSION
- Achillessehnen Refixation
  - Arthrose in der Fußwurzel
  - Jones Fraktur
- 12:45 – 13:15** Lunch Break  
**13:15 – 13:30** Signing, Certificates & Evaluation  
**13:30 – 15:00** WETLAB SESSION
- Personal Coaching & Freies Arbeiten
- 15:00** Ende des Kurses

#### REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

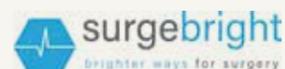
Dr. Boris Tirala, Prim. Priv.-Doz. Dr. Alexander Brunner MBA, OA Dr. Florian Wenzel-Schwarz, Priv.-Doz. OA Dr. Stephan Puchner MSc, Dr. Eva Pastl & Dr. Klaus Pastl

<b>DATUM:</b>	Do., 28. und Fr., 29. September 2023 ODER Do., 12. und Fr., 13. Oktober 2023
<b>ZEIT:</b>	jeweils 9:30 bis 17:30 & 8:00 bis 15:00 Uhr
<b>ORT:</b>	surgebright GmbH Gewerbezeile 7, 4040 Lichtenberg
<b>KOSTEN:</b>	€ 745,00 inkl. humaner Präparate, Unterlagen und Verpflegung
<b>APPROBIERT:</b>	16 medizinische Punkte
<b>ANMELDUNG:</b>	erforderlich!

#### Mit freundlicher Unterstützung von:

CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY MEDICAL UNIVERSITY VIENNA Division of Anatomy, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger und Dr. Lukas Reissing

in Kooperation mit der Firma  
surgebright



## Vorbereitet?! Gas, Blackout & Co Sicherer Betrieb trotz Energiekrisensituation

In den vergangenen Jahren waren Vorbereitungen auf Szenarien, die im Zusammenhang mit Engpässen von benötigten Energieressourcen standen, nur bedingt notwendig. Aktuell hat sich dies aber verändert und es bedarf einer Vorsorge, aber auch gewissen Vorbereitungen für den Fall der Fälle. Das ist für einen weitgehend gesicherten (Not-)Betrieb gerade für Einrichtungen im Gesundheitswesen (Arztpraxen etc.) sowohl im Hinblick auf Versorgungsengpässe als auch für einen möglichen Eintritt eines „Blackouts“ erforderlich.

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte bzw. Personen, die für den Betrieb von Praxen/Ordinationen und Gesundheitseinrichtungen verantwortlich sind, alle interessierten Personen

- INHALTE:**
- Individuelle Gesamtanalyse im Hinblick auf benötigte Energieressourcen und -quellen der jeweiligen Einrichtung
  - Ist-Stand möglicher bereits getroffener Vorbereitungen
  - Gefahrenbewertung etwaiger Szenarien und Folgen für den jeweiligen Betrieb
  - Ableitung der (weiteren) notwendigen Maßnahmen
  - Tipps zur „Selbsthilfe“ im Rahmen von Vorbereitungsschritten für einen möglichst sicheren (Not-)Betrieb

**METHODE:** Kleinworkshop mit Fachinputs und Möglichkeit der Analyse der jeweiligen Einrichtung

#### REFERENT:

**Markus Huber, MSc.**

Katastrophen- und Krisenmanager auf nationaler und internationaler Ebene, über 20 Jahre praktische Erfahrung, aktiv in diversen Einsatz- und Krisenstäben

<b>DATUM:</b>	Freitag, 9. Juni 2023
<b>ZEIT:</b>	14:00 bis 18:00 Uhr
<b>ORT:</b>	Ärztchamber für OÖ
<b>KOSTEN:</b>	€ 131,00 inkl. Unterlagen und Snack
<b>APPROBIERT:</b>	5 sonstige Punkte
<b>FB-PUNKTE:</b>	5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
<b>TEILNEHMER:</b>	kleine Gruppe mit max. 10 Personen
<b>ANMELDUNG:</b>	erforderlich!



## Fokus Body & Mindset

### Zusammenspiel von Gedanken und Körperwahrnehmung

**Sorgengedanken und eine vielleicht endlose Anforderungsliste an unser Leben lassen sich auf einen Wunsch reduzieren: Wir wollen uns gut fühlen!**

Meist sind wir sehr stark darauf trainiert und aus der Kindheit geprägt worden, „nach dem Kopf“ zu leben und uns mit unserer Gedankenwelt zu identifizieren. Dadurch vernachlässigen wir oft die bewusste Gestaltung des eigenen Lebens und der Gegenwart.

**ZIELGRUPPE:** alle Interessierten

- INHALTE:**
- Wo zu Körperwahrnehmung?
  - Wie „lernt“ man Körperwahrnehmung?
  - Welche Möglichkeiten der Körperwahrnehmung gibt es?
  - Körperwahrnehmungsübungen – auch für den beruflichen Alltag
  - Antwort auf die Frage, wie Gedanken die eigene Gefühlswelt beeinflussen sowie up to date Impulse aus Wissenschaft und Praxis
  - Wie kann körperliches und mentales Wohlbefinden gesteigert werden für die eigene Gesundheit?
  - Wie mentale und geistige Fitness zu mehr Wohlbefinden und zur Verbesserung des Immunsystems beiträgt.
  - Wie beeinflussen diese Faktoren die Gesundheit des Einzelnen, von gesamten Teams und Organisationen?

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion und vereinzelt Übungen

**REFERENTINEN UND REFERENTEN:**

**Manfred Rauchensteiner**

Emotionstrainer, Glücksforscher, Wissensentwickler, Autor. Meine Hauptaufgabe sehe ich darin, Menschen „aufzuwecken“ aus ihrem Tiefschlaf des Alltags. Menschen zu erinnern und zu beschreiben, welche wunderbare, schöpferische Wesen wir sind. Durch das Erklären und Erkennen vieler anerkannter „Programme und Verhaltensmuster“, die uns scheinbar nicht glücklich gemacht haben. Als Experte für Glaubenssätze und Denkmuster beschreibe ich Möglichkeiten, wie du wieder Verantwortung für deine Gedanken und Empfindungen übernehmen kannst und mit wenig Aufwand Großartiges bewirkst. Denn Glückseligkeit ist eine Entscheidung!

Meiner Berufung folgend veranstalte ich als ausgebildeter Emotionstrainer, Glücksforscher, Autor und Wissensentwickler zahlreiche Vorträge, Workshops, Seminare und Einzeltrainings.

Mein Anliegen ist es, den Menschen klarzumachen, dass „die Welt genau so ist, wie ich gerade konditioniert bin, sie zu sehen“.

**Dr. Angela Huemer**

Shiatsu, Coaching, Moderation, Seminare. Als Coach, Vortragende, Begleiterin und Shiatsu-Praktikerin begleite ich dabei, den eigenen Ressourcen und Kräften – auch jenen des Körpers – zu vertrauen, zu lauschen und aufmerksamer zu werden für Bedingungen, die Menschen, Teams und Organisationen stärken oder schwächen, Arbeits- und Lebensräume weiter oder enger machen, sowie Entfaltung und Wohlbefinden fördern oder hemmen. Der Mensch steht im Mittelpunkt und wird als Ganzheit gesehen.

**DATUM:** Mittwoch, 13. September 2023  
**ZEIT:** 18:00 bis 20:30 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 69,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
**FB-PUNKTE:** 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe  
**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Das kleine 1x1 der Psychologie für den (Berufs-)Alltag

**Die Psychologie hat Strategien und Modelle entwickelt, die wir im Alltag gut nutzen können, um in verschiedenen Bereichen und Situationen des Lebens erfolgreich zu bestehen.**

Im Vordergrund steht das Erkennen von Zusammenhängen, denn je besser man etwas versteht, desto kompetenter und bewusster kann man agieren. Mit einer Art Gebrauchsanweisung werden unsere Mitmenschen und man selbst zu „angenehmen Zeitgenossen“ – dadurch wird ein friktionsfreieres Miteinander gewährleistet, was vor allem im beruflichen Kontext Reibungsverluste minimieren kann. Es gibt leider keine Patentrezepte, sondern vor allem Orientierung, beispielsweise bei schwierigen Gesprächen, beim Umgang mit fordernden Situationen usw. Je besser man sich selbst und andere verstehen lernt, desto höher sind die Chancen für ein erfolgreiches Miteinander.

**ZIELGRUPPE:** Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Die Psyche als Schlüssel zu unserem Denken und Handeln
  - Das Gehirn – ein paar Grundlagen aus der Wissenschaft für die Praxis, z. B.:  
 - Neuronale Verarbeitung  
 - Limbisches System
  - Bewusstes & Unbewusstes
  - Persönlichkeitsmodelle und -typen
  - Stress – Verarbeitung und Beruhigung

- Werte und Glaubenssätze
- Fühlen – Denken – Agieren
- Kernkompetenzen für ein gutes Miteinander

**METHODE:** Theorie-Inputs, Fallbeispiele, Dialog und Diskussion, praktische Übungen und Erprobungen.

Es gibt einen Rahmen, aber in diesem Seminar wird vor allem individuell auf die Bedürfnisse und Fragestellungen der Teilnehmenden eingegangen, die den genauen Ablauf bzw. Inhalte selbst bestimmen.

**REFERENTIN:**

**Mag. Elke Smid**

Unternehmensberaterin, Trainerin, Coach und Lektorin, seit 2010 selbstständig sowie mehr als 35 Jahre praktische Erfahrung in international tätigen Unternehmen, NGOs und Kommunen, Schwerpunkte: inter-/transkulturelle und interpersonelle Kommunikation, Psychologie/Philosophie, Gender-/Global Studies

**DATUM:** Samstag, 17. Juni 2023  
**ZEIT:** 9:00 bis 17:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 189,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung  
**FB-PUNKTE:** 9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe  
**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Blutabnahme

Infos für Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

**Schwerpunkt praktische Übungen**

**Nach einer Gesetzesänderung, ist es seit 1. Jänner 2013 auch OrdinationsassistentInnen erlaubt, die Blutabnahme aus der Vene selbstständig durchzuführen (ausgenommen bei Kindern).**

**ZIELGRUPPE:** Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten mit erfolgreich absolvierter Ausbildung zur/m Ordinationsassistentin/Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Schwerpunkt: Praktische Übung am Phantomarm
  - Basiswissen Anatomie
  - Hygiene vor, bei, und nach der Blutabnahme
  - Vorstellung der unterschiedlichen Systeme
  - Praktische Tipps und Tricks für den Alltag
  - Vermeidung möglicher Fehlerquellen
  - Stichschutz aus Sicht der Arbeitsmedizin

**METHODE:** Kurze theoretische Einführung mit viel Platz für praktisches Training am Phantomarm

**REFERENTINEN UND REFERENTEN:**

**DGKS Karin Heiserer**

Arbeitete bei der Einführung von „Integriva“ in vorderster Reihe und war Preisträgerin beim gspag Ideenwettbewerb „einfach besser“ mit ihrer Idee zur verbesserten Stichschutzverletzung

**Dr. Christoph Heiserer**

Arzt für Allgemeinmedizin und Notarzt, hat mehrere Jahre praktische Erfahrung an der Abteilung für Chirurgie im KH Steyr gesammelt

**DATUM:** Mittwoch, 20. September 2023  
**ZEIT:** 18:00 bis ca. 21:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 98,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
**FB-PUNKTE:** 4 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe  
**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Ordinationsassistenten-Lehrgang

Ausbildung nach dem Medizinischen Assistenzberufe-Gesetz (MABG) BGBl. 89/2012  
Lehrgang 2023/2024

### MAB-BASISMODUL (120 EH)

Unterrichtsfach	EH
Erste Hilfe und Verbandslehre	30
Einführung in das Gesundheitswesen einschließlich Gesundheitsberufe	15
Ethische Aspekte der Gesundheitsversorgung	10
Einführung in die allgemeine Hygiene	10
Angewandte Ergonomie, Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung	15
Kommunikation und Teamarbeit	20
Medizinische Terminologie und Dokumentation	20

### MAB-AUFBAUMODUL (165 EH)

Unterrichtsfach	EH
Anatomie und (patho-)Physiologie: Organsysteme	40
Diagnostische und therapeutische Maßnahmen	60
Arzneimittellehre	8
Administration	20
Grundlagen der Infektionslehre und Hygiene einschließlich Desinfektion und Sterilisation	30
Berufsspezifische Rechtsgrundlagen	7

### Prüfungen

Alle Unterrichtsfächer werden mündlich oder schriftlich geprüft.

Für die Fächer diagnostische und therapeutische Maßnahmen, Arzneimittellehre und Administration ist eine mündliche kommissionelle Prüfung vorgeschrieben.

### LEHRGANGSLEITUNG

#### Medizinisch-wissenschaftliche Leitung:

OMR Dr. Thomas Fiedler,  
1. Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher

#### Fachspezifisch-organisatorische Leitung:

Mag. Berthold Tauber,  
1. Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher

#### Organisatorische Lehrgangsbetreuung:

Marlene Hengstschläger

**ANMELDUNGEN** mit allen erforderlichen Unterlagen  
werden nur schriftlich – per Post oder elektronisch –  
entgegen genommen!

<b>DAUER:</b>	Basis- und Aufbaumodul: 28. September 2023 bis 13. Juni 2024
<b>PRÜFUNG:</b>	Kommissionelle Prüfung Juli 2024
<b>ORT:</b>	Ärztchamber für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz (Änderungen vorbehalten)
<b>KOSTEN:</b>	Basis- und Aufbaumodul: € 2.220,00 inkl. Unterlagen, zahlbar in 4 Raten. Es wird keine MWSt. in Rechnung gestellt.
<b>INFO:</b>	MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz Tel. 0732/778371-312, E-Mail: hengstschlaeger@medak.at, www.medak.at



## Schulung: VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU



Diese Informationsveranstaltung entspricht den Bestimmungen des Gesamtvertrages mit dem Hauptverband der Sozialversicherungen (§ 11 Abs. 5) und ist Voraussetzung für den Abschluss eines VU-Einzelvertrages.

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte, die um einen VU-Vertrag ansuchen wollen aber auch solche, die bereits einen VU-Vertrag haben und einfach ihr Wissen wieder auffrischen wollen.

**INHALTE:**

- Vorstellung der Inhalte der VU neu
- Besprechung der Durchführung der VU

**METHODE:** Inputvortrag

### REFERENTIN:

**Dr. Angelika Reitböck**  
Ärztin für Allgemeinmedizin, Gemeindeärztin in Klaus/ Steyring mit Hausapotheke, Fachärztin für Dermatologie, Allg. beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, Präsidentin des ÖHV

**DATUM:** Dienstag, 13. Juni 2023 ODER  
Dienstag, 17. Oktober 2023

**ZEIT:** 18:00 bis 20:30 Uhr

**ORT:** Ärztekammer für OÖ

**KOSTEN:** übernimmt die Ärztekammer für OÖ;  
€ 25,00 für Teilnehmende aus  
anderen Bundesländern  
Die Kosten für die Fortbildung übernehmen ÖGK und Ärztekammer für OÖ

**APPROBIERT:** 3 medizinische Punkte

**ANMELDUNG:** erforderlich!

## Therapie Aktiv – Diabetes im Griff

### Schulung zur strukturierten Diabetiker-Betreuung



**Schwerpunkt des Projektes „Therapie Aktiv“ ist eine strukturierte, koordinierte Langzeitbetreuung. In regelmäßigen, festgelegten Abständen müssen bestimmte Untersuchungen wiederholt werden, um den Krankheitsverlauf beobachten und auch evaluieren zu können.** Durch das strukturierte Programm soll zusätzlich sichergestellt werden, dass die an dieser chronischen Krankheit leidenden Patientinnen und Patienten regelmäßig betreut werden.

Um Ihre Leistungen mit der ÖGK abrechnen zu können, ist der Besuch dieses Seminars Voraussetzung.

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärztinnen und Fachärzte Innere Medizin

### INHALTE: Organisatorische Grundlagen

- Dokumentation
- Durchführung
- Abrechnung
- Nahtstellenmanagement

### Medizinische Grundlagen

- (nicht verpflichtend für Endokrinologinnen und Endokrinologen)
- Früherkennung
  - Therapie
  - Diagnostik

**METHODE:** Inputvortrag

### REFERENTEN:

**Dr. Erwin Rebhandl**  
Arzt für Allgemeinmedizin, Haslach

### OA Dr. Michael Resl

Internist und Endokrinologe im Konventhospital  
Barmherzige Brüder Linz

**DATUM:** Mittwoch, 21. Juni 2023

**ZEIT:** 17:00 bis ca. 21:00 Uhr

**ORT:** Ärztekammer für OÖ

**KOSTEN:** € 18,00 für Verpflegung und Unterlagen.  
Die Kosten für die Fortbildung übernehmen je zur Hälfte die ÖGK und die Ärztekammer für OÖ.

**APPROBIERT:** 5 medizinische Punkte

**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“



Seit 1. Oktober 2015 wurde das bisher strikte dreijährige Fortbildungsintervall zur Wiederbestellung als sachverständiger Arzt für Allgemeinmedizin gemäß § 34 Führerscheingesetz (FSG) gelockert.

Jede/r sachverständige Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin ist nun verpflichtet, im Zeitraum des dritten bis fünften Jahres nach Bestellung oder Wiederbestellung an verkehrsmedizinischen Fortbildungskursen im Ausmaß von mindestens vier Stunden teilzunehmen.

**ZIELGRUPPE:** Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner

### INHALTE:

#### Juristischer Teil

Mag. Wolfgang Peterseil, Richter, LVwG Oberösterreich ODER  
Mag. Valentin Pühringer, Leitung der Abteilung III, Sicherheit und Verkehr, BH Rohrbach

#### Medizinischer Teil

Dr. Barbara Hell, Ärztin für Allgemeinmedizin, 10 Jahre hauptberuflich Notärztin in Tirol und Ausland, seit 2 Jahren Polizeiärztin bei der LPD OÖ als stellvertretende Chefärztin

#### Augenärztlicher Teil

Dr. Reinhold Hütter, Augenarzt, Freistadt

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion

**DATUM:** Donnerstag, 29. Juni 2023  
**ZEIT:** 18:00 bis 22:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 75,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
**APPROBIERT:** 3 medizinische und 2 sonstige Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## Komplementärmedizin Was kann sie? Was kann sie nicht?

### Einführung in die Komplementärmedizin

### Seminarreihe – Vorstellung der einzelnen Ärztekammerdiplome – ist wirklich nichts EbM?



Komplementärmedizin kann eine ganze Reihe von hilfreichen Ergänzungen zur konventionellen Behandlung liefern. Dies wird auch immer mehr von den Patientinnen und Patienten gefordert.

Die Kursreihe bietet einen Überblick über die komplementärmedizinischen Möglichkeiten und liefert Anregungen, wie sie im Praxisalltag ergänzend angewendet werden können.

**ZIELGRUPPE:** Turnusärztinnen und Turnusärzte, Medizinerinnen und Mediziner, Medizinstudentinnen und Medizinstudenten

### INHALTE:

#### Modul 4: Dienstag, 23. Mai 2023

Dr. Bernhard Zauner, Dr. Julian Hoflehner,  
Dr. Peter Pertschy, Dr. Regina Webersberger

- Homöopathie
- Antroposophische Medizin
- Kneippmedizin

#### Modul 5: Dienstag, 27. Juni 2023

Dr. Irene Übelhör, Univ. Doz. DDr. Ulrike Kastner,  
Univ.-Prof. Dr. Leo Auerbach

- F. X. Mayr Therapie
- Phytotherapie
- Komplementäre Krebstherapie

**DATUM:** Modul 4: Dienstag, 23. Mai 2023  
Modul 5: Dienstag, 27. Juni 2023  
**ZEIT:** jeweils 18:30 bis 21:30 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** je Modul € 31,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
kostenlos für Medizinstudentinnen und Medizinstudenten  
**APPROBIERT:** 4 medizinische Punkte pro Modul  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## OÖ Psychotherapietage 2023



### Digitalisierung und Psychotherapie

Mittwoch, 14.06.2023  
bis Freitag, 16.06.2023

JKU Linz - Uni-Center

Folgende Referentinnen und Referenten haben zugesagt:

Dr. Julia Diemer  
Univ.-Prof. Dr. Christiane Eichenberg  
Dr. Gabriela Gassner  
ÖÄ Dr. Annette Güldenring  
Univ.-Prof. Dr. Sabine T. Köszegi  
Laura Moradbakhti, MSc.  
Dr. Eckhard Roediger  
Dr. Helmut Schwanzar  
Dr. Christian Stiglmayr  
Prof. Dr. Svenja Taubner  
Dr. Elisabeth Wagner  
Prof. Dr. Peter Zwanzger



[www.medak.at](http://www.medak.at)

Eine Kooperation von:



## konferenz allgemeinmedizin



### GASTROENTEROLOGIE

Samstag, 23. September 2023  
Altes Rathaus & Online

Expertinnen und Experten betrachten das Thema unter verschiedenen Blickwinkeln, präsentieren neueste Forschungsergebnisse und stellen Fälle aus der Praxis vor

Wissenschaftliche Leitung:  
Univ.-Doz. Prim. Dr. Andreas Shamiyeh &  
Dr. Florian Obermair

Anmeldung unter [www.medak.at](http://www.medak.at) oder [huber@medak.at](mailto:huber@medak.at)

# MEDIZIN- UND BIOETHIK

## 9. Universitätslehrgang zum Professional Master of Ethics (Medical Ethic) PM.ME.

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die aktiv im Gesundheitsbereich beschäftigt sind und Interesse am Thema haben. Ziel dieses Lehrgangs ist es, eine methodisch-kritische Reflexion medizinischen Handelns in Hinblick auf dessen sittliche Vertretbarkeit zu eröffnen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auf konkrete medizin-ethische Situationen und Probleme übertragen und reflektiert.

Dauer: 3 Semester von 8. September 2023 bis 21. März 2025 Präsenzphase  
1 Semester (bis 30. September 2025) zum Verfassen der Master Thesis  
1 x im Monat Freitag und Samstag  
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz  
Kosten: € 6.432,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren  
Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ  
Tel. 0732 778371-316, [www.medak.at](http://www.medak.at)  
Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz



# GESUNDHEITSMANAGEMENT

## 7. Universitätslehrgang zum MBA in Health Care Management

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Fach- und Führungskräfte, Juristinnen und Juristen aus dem Gesundheitsbereich, leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Bund, Ländern und Gemeinden, Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Pflege- und Verwaltungspersonal, Pflegekräfte und Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Dauer: 4 Semester von 15. September 2023 bis 8. Juni 2025  
1 x im Monat Freitag und Samstag  
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz  
Kosten: € 12.996,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren  
Infos: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ  
0732 778371-315, [www.medak.at](http://www.medak.at)

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität Linz

# MEDIZINRECHT

## 18. Universitätslehrgang zum Master of Laws (LL.M.)

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Juristinnen und Juristen z. B. bei Krankenversicherungen, Krankenanstalenträgern, Gebietskörperschaften, Kammern, Konsumentenberatungsstellen und Patientenvertretungen, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit Fachbezug zum Medizinrecht, Notarinnen und Notare.

Dauer: 4 Semester von 15. September 2023 bis 4. Juli 2025  
 1 x im Monat Freitag und Samstag  
 Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz  
 Kosten: € 8.992,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren  
 Infos: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ  
 0732 778371-315, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz



### Oberösterreichischer Fortbildungskalender www.dfpkalender.at



Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
31.5.2023	8:30	10:00	Studienlage Coronar CT – ASS in der Primärprophylaxe?	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tscher-nuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
31.5.2023	11:30	13:00	Was macht Covid 19 mit der Psyche von Menschen am Beispiel Tirols?	Salzkammergutklinikum Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Dr. Bockstr.1	Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, M. Seidler	05 0554 71 christoph.silberbauer@oog.at	Med.: 2	nein
31.5.2023	15:00	16:00	Balintgruppe Online für AssistenzärztInnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie Gruppenraum, 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
1.6.2023	15:30	18:30	Grundlagen der Wundversorgung	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezelle 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 4	ja
3.6.2023	8:30	17:30	Hausärztin DIALOG-TAG 2023	Seminarzentrum Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Herrenstraße 54	OBCAM F. Ardelet	0676 5623116 office@obgam.at	Med.: 7	ja
6.6.2023	15:30	17:30	Balintgruppe	Medcampus 3 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
6.6.2023	19:00	23:00	Die Schulter	Schloss Hochhaus 4655 Vorchdorf, Schlossplatz 1	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppen u. Referate, Bezirksärzte Gmunden, C. Westreicher	0699 11 40 13 83	Med.: 3	nein
7.6.2023	8:30	10:00	Einfluss von Umweltfaktoren auf das kardiovaskuläre Risiko	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tscher-nuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
7.6.2023	11:30	13:00	Persönlichkeitsstörungen – Neues aus ICD 11 und DGPPN Leitlinien	Salzkammergutklinikum Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Dr. Bockstr.1	Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, M. Seidler	05 0554 71 christoph.silberbauer@oog.at	Med.: 2	nein
8.6.-10.6.2023	8:00	13:00	ERC ALS Provider Kurs	Bildungshaus Schloss Puchberg/Wels 4600 Wels	Klinikum Wels-Grieskirchen, Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin, M. Simmer	07242 415 0	Med.: 25	ja
12.6.2023	16:00	19:00	Balintgruppe Vöcklabruck – Dr. Panhofer	Krankenhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Österreichische Ballint Gesellschaft (ÖBG) B. Panhofer	0662 871 327 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 4	ja
14.6.2023	7:30	9:00	Kardiale Beteiligung bei Tropenerkrankungen	KH St. Josef GmbH Braunau 5280 Braunau, Ringstraße 60	Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Innere Medizin 1, J. Auer	07722 804 5100 alexandra.asbeck@khbr.at	Med.: 2	nein
14.6.2023	8:00	12:00	SIM- Training	Aö Krankenhaus St. Josef 5280 Braunau, Ringstraße 60	Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH C. Hirzinger	07722 804 8002 petra.spitzwieser@khbr.at	Med.: 4	nein
14.6.2023	11:30	13:00	UBG Novelle	Salzkammergutklinikum Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Dr. Bockstr.1	Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, M. Seidler	05 0554 71 christoph.silberbauer@oog.at	Med.: 2	nein
14.6.2023	15:00	16:00	Balintgruppe Online für AssistenzärztInnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie Gruppenraum, 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
14.6.2023	19:00	22:00	Eisen rauf – Kalium runter	Landgasthof Mayr 4400 Steyr	Forum Steyrer HausärztInnen W. Loidl	07252 47 466 loidl@24speed.at	Med.: 2	nein
14.6.-16.6.2023	10:00	13:30	OÖ Psychotherapietage 2023 – Digitalisierung und Psychotherapie	JKU – Uni-Center 4040 Linz, Altenbergerstraße 69	Ärztekammer für Oberösterreich und MedAk P. Niedermoser	0732 778371 270 office@medak.at	Med.: 25	ja
15.6.-17.6.2023	13:00	13:30	ÖGDV 8TH SCIENCE DAYS 2023	Schlosshotel Mondsee 5310 Mondsee, Schloßhof 1A	Österr. Ges. für Dermatologie und Venerologie (ÖGDV), P. Wolf	01 4051383 20 office@oegdv.at	Med.: 22	ja
16.6.2023	8:30	19:00	Optimale Hilfsmittelversorgung – Bewährtes und Neues	Orthomed Zentrum 4792 Münzkirchen, Auweg 19	Gesellschaft für konservative Sportmedizin C. Michlmayr	patzer.monika@ofaustria.at	Med.: 3	ja
16.6.-17.6.2023	16:00	17:30	Psy3 – Personalisierte Psychotherapie – Praxeologie II/2	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
16.6.-17.6.2023	9:00	17:00	FMD Manuelle Medizin 5	FBA-Fortbildungsakademie 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	0664 390 44 66 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkti. Myodiagn.	ja
16.6.-17.6.2023	14:00	16:00	Hands on Training – Strain 3D – Echokardiographie	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tscher-nuth@ordensklinikum.at	Med.: 10, Sonstige: 2	ja

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
21.6.2023	8:30	10:00	Update VHF	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tschernuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
23.6.2023	12:30	19:30	Best of ASCO 2023 – Tag 1	OÖNachrichten Forum 4020 Linz, Promenade 25	OeGHO – Österreichische Gesellschaft für Hämatologie u. Medizinische Onkologie, J. Thaler		Med.: 8	ja
24.6.2023	8:00	13:30	Best of ASCO 2023 – Tag 2	OÖNachrichten Forum 4020 Linz, Promenade 25	OeGHO – Österreichische Gesellschaft für Hämatologie u. Medizinische Onkologie, J. Thaler		Med.: 6	ja
26.6.2023	16:00	19:00	Sommertagung des Gyn. Tumorzentrums Ordensklinikum Linz	Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Gynäkologie, L. Hefler	0732 7677 7160 gyn.leitung@ordensklinikum.at	Med.: 4	ja
26.6.-28.6.2023	8:30	17:00	Ausbildung zum Arbeitsmediziner – Block 3: Physische Einflussfaktoren B	AAMP 4020 Linz	Österr. Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention, K. Hochgatterer	0664 880 038 53 hoerth@aamp.at	Med.: 20, Dipl. Arbeitsmedizin	ja
28.6.2023	8:30	10:00	PMI und antithrombotische Therapie	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tschernuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
28.6.2023	11:30	13:00	Psychoendokrinologie und Psychoimmunologie	Salzkammergutklinikum Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Dr. Bockstr. 1	Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, M. Seidler	05 0554 71 christoph.silberbauer@ooeg.at	Med.: 2	nein
28.6.2023	15:00	16:00	Balintgruppe Online für AssistenzärztInnen	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie Gruppenraum, 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
28.6.-30.6.2023	7:00	16:00	Diagnostic Soft Tissue Pathology	Lentos Kunstmuseum 4020 Linz	Vincent Academy of Pathology B. Liegl-Atzwanger	edith.drack@pathologieverbund.at	Med.: 25	ja
30.6.2023	8:00	16:00	Hygiene Fortbildungstag	SK Bad Ischl 4820 Bad Ischl	Salzkammergut-Klinikum Bad Ischl T. Königswieser	05 0554 73 22000 tilman.koenigswieser@ooeg.at	Med.: 2, Sonstige: 5	nein
1.7.-2.7.2023	9:00	14:30	FMD Prüfungskurs	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK I. Ramsak	0664 390 44 66 office@fmd.co.at	Med.: 16, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
3.7.2023	16:00	19:00	Balintgruppe Vöcklabruck – Dr. Panhofer	Krankenhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Österreichische Balint Gesellschaft (ÖBG) B. Panhofer	0662 871 327 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 4	ja
4.7.2023	15:30	17:30	Balintgruppe	Medcampus 3 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
6.7.-7.7.2023	7:30	18:00	Trauma-Kurs Österreich – AP 06/23	ÖRK Oberösterreich 4863 Seewalchen am Attersee, Litzberg	BVRD – Medical Board R. Huber		Med.: 10, Sonstige: 6	ja
7.7.-8.7.2023	13:30	16:00	Standardoperationen an der Hand	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezelle 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 14	ja
15.7.-16.7.2023	7:30	18:00	Notfallmedizin-Österreich – AT70	Notes Kreuz Oberösterreich 4863 Seewalchen am Attersee, Wagnerstraße 15	BVRD – Medical Board R. Huber		Med.: 11, Sonstige: 5	ja
22.7.2023	9:00	13:00	Mikrochirurgischer Rookiekurs	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezelle 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 5	ja
1.9.-2.9.2023	13:00	18:00	Curriculum „Hypnose und Kommunikation“ – Modul A6	Amtshaus Kitzendorf 3420 Kitzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH/ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka	01 3176320 info@oegzh.at	Med.: 16	ja
6.9.2023	15:30	18:30	Workshop – Infiltrationstechniken am Bewegungsapparat	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezelle 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 4, Dipl. Sportmedizin	ja
7.9.2023	15:30	18:30	Grundlagen der Wundversorgung	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezelle 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 4	ja
11.9.2023	16:00	19:00	Balintgruppe Vöcklabruck – Dr. Panhofer	Krankenhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Österreichische Balint Gesellschaft (ÖBG) B. Panhofer	0662 871 327 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 4	ja
14.9.-16.9.2023	13:00	15:30	Traumatologischer Handkurs	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezelle 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 23	ja
15.9.2023	9:30	16:30	ESWT: Die Stoßwellentherapie am Puls der Zeit	Olympiazentrum OÖ 4020 Linz, Auf der Gugl 30	Gesellschaft für konservative Sportmedizin C. Michlmayr	0732 770325 office@maz.at	Med.: 7	ja

Für das DFP-Referat Dr. Peter Niedermoser  
Aus drucktechnischen Gründen sind kurzfristig approbierte Veranstaltungen hier nicht enthalten, die Internetversion unter [www.arztakademie.at](http://www.arztakademie.at) ist jedoch aktualisiert!  
Wir ersuchen um Verständnis, dass wir Titel aus technischen Gründen nicht abdrucken.



## Anmeldung

bitte schicken / faxen / telefonieren / mailen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ, Dinghoferstr. 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-270, Fax: 0732 78 36 60-314, E-Mail: [info@medak.at](mailto:info@medak.at)



- **Marketingorientiertes Termin- und Wartezeitmanagement macht Ärzte und Patienten zu Gewinnern**  
(Infos siehe April-Ausgabe)  
Samstag, 20. Mai 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr
- **Komplementärmedizin – Was kann sie? Was kann sie nicht?**
  - Modul 4: Dienstag, 23. Mai 2023, 18:30 bis 21:30 Uhr
  - Modul 5: Dienstag, 27. Juni 2023, 18:30 bis 21:30 Uhr
- **Kinderkrankheiten im Wandel der Zeit**  
Mittwoch, 24. Mai 2023, 18:30 bis ca. 20:30 Uhr
- **Seminarabend Neuromed Campus**  
Donnerstag, 25. Mai 2023, 19:00 Uhr s.t.
- **Steuerliches Basiswissen**  
Dienstag, 6. Juni 2023, 16:30 bis 21:00 Uhr
- **Medizinisch denken, unternehmerisch handeln! Wirtschaftliche Guidelines für Ärztinnen und Ärzte**
  - Dienstag, 6. Juni 2023 ODER
  - Dienstag, 20. Juni 2023
jeweils 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
- **Vorbereitet?! Gas, Blackout & Co**  
Freitag, 9. Juni 2023, 14:00 bis 18:00 Uhr
- **Schulung: Vorsorgeuntersuchung NEU**
  - Dienstag, 13. Juni 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr
  - Dienstag, 17. Oktober 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr
- **The Next Generation**
  - Dienstag, 13. Juni 2023, Steyregg
  - Dienstag, 10. Oktober 2023, Marchtrenk
  - Dienstag, 16. Jänner 2024, Kirchberg-Thening
jeweils 18:00 bis ca. 19:30 Uhr
- **Medikamente in der Schwangerschaft**  
Mittwoch, 14. Juni 2023, 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
- **Das kleine 1x1 der Psychologie für den (Berufs-)Alltag**  
Samstag, 17. Juni 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr
- **Therapie Aktiv – Diabetes im Griff**  
Mittwoch, 21. Juni 2023, 17:00 bis ca. 21:00 Uhr
- **Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“**  
Donnerstag, 29. Juni 2023, 18:00 bis 22:00 Uhr
- **Klinisches Taping – Aufbaukurs**  
Montag, 4. September 2023, 13:00 bis 19:00 Uhr
- **Fokus Body & Mindset**  
Mittwoch, 13. September 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr
- **Blutabnahme**  
Mittwoch, 20. September 2023, 18:00 bis ca. 21:00 Uhr

- **19. Linzer Kongress für Allgemeinmedizin**  
Samstag, 23. September 2023, 9:00 bis 16:00 Uhr
    - ich nehme ONLINE teil
    - ich nehme in PRÄSENZ teil
    - ich bin Turnusärztin/Turnusarzt
  - **Operationskurs Handchirurgie**  
Montag, 25. und Dienstag, 26. September 2023, 9:30 bis 17:30 Uhr & 8:00 bis 15:00 Uhr
  - **English for Doctors**  
Ab Montag, 25. September 2023, jeweils 18:30 bis 20:30 Uhr
  - **Operationskurs Fuß & Sprunggelenk**
    - Donnerstag, 28. und Freitag, 29. September 2023, 9:30 bis 17:30 Uhr & 8:00 bis 15:00 Uhr
    - Donnerstag, 12. und Freitag, 13. Oktober 2023, 9:30 bis 17:30 Uhr & 8:00 bis 15:00 Uhr
- ANFORDERUNG INFORMATIONSMATERIAL:**
- **OÖ-Psychotherapietage**, von 14. bis 16. Juni 2023
  - **9. Universitätslehrgang Medizin- und Bioethik**, ab 8. September 2023
  - **7. Universitätslehrgang MBA in Gesundheitsmanagement**, ab 15. September 2023
  - **18. Universitätslehrgang Medizinrecht**, ab 15. September 2023
  - **Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe**
  - **Ordinationsassistenten-Lehrgang**, ab 28. September 2023 bis 13. Juni 2024

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Fachrichtung:**

○ Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner

○ Turnusärztin/Turnusarzt

○ Fachärztin/Facharzt für \_\_\_\_\_

○ Wahlärztin/Wahlarzt

**Allgemeine Informationen:**  
Eine Anmeldung ist für fast alle Veranstaltungen erforderlich. Wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Für die Anmeldung zu einem der Universitätslehrgänge gibt es eigene Anmeldeformalitäten die im jeweiligen Folder zu finden sind. Abmeldungen sind bis vierzehn Tage vor Anmeldeschluss kostenlos möglich, sofern nicht in der Ausschreibung zur Fortbildung ein anderer Termin festgesetzt wurde. Danach oder bei Nichterscheinen zur Fortbildung wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ersatznennungen sind - nach Abstimmung mit der MedAk – möglich. Ebenfalls können TeilnehmerInnen von einer eventuellen Warte-liste den Seminarplatz übernehmen. In diesen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr von einheitlich € 15,00 verrechnet. Wird die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits einbezahlt Teilnahmegebühren werden selbstverständlich refundiert. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie stimmen hiermit der Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung/Anfrage zu.\* (Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie unter [www.medak.at](http://www.medak.at))